

4 Z 29
(2000+2)

Berge erleben
S
SÜDTIROL



Zukunft schützen



DAV

Deutscher Alpenverein e.V.

MIT KINDERN AUF HÜTTEN



4 2 29 (2000 + 2



MIT KINDERN AUF HÜTTEN

Neubearbeitung 2000

Herausgeber:

Alpenverein Südtirol (AVS), Vintlerdurchgang 16, I-39100 Bozen
Oesterreichischer Alpenverein (OeAV), Wilhelm-Greil-Straße 15, A-6010 Innsbruck
Deutscher Alpenverein (DAV), Von-Kahr-Str. 2-4, D-80997 München

Für den Inhalt verantwortlich:

AVS - Luis Vonmetz, Erster Vorsitzender
OeAV - Christian Wadsack, Bundesleiter Alpenvereinsjugend
DAV - Ulrike Seifert, Beauftragte für Familienarbeit
Redaktion: Klaus Umbach
Redaktionelle Mitarbeit: Beate Einetter, Gislar Sulzenbacher, Maren Umbach, Luis Töchterle.
Mitarbeit und Hüttenbesuche: Dieter Brodmann, Kurt Kettner, Waltraud Kogler,
Steffi Kreuzinger, Lotte Pichler, Holger Rüsberg, Ulrike Seifert, Peter Weber.
Schlussredaktion: Klaus Umbach
Illustrationen: Sebastian Schrank
Fotos: K. Umbach, U. Seifert, W. Mayr, Fam. König, B. Köcher, P. Altmann, Alpenvereine
Gestaltung: Referat Öffentlichkeitsarbeit des DAV, Wolfgang Asenhuber
Druck: Dullinger, Landshut

Diese Broschüre wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung der Herausgeber.

Sportvereine
© DSB
Für alle ein Gewinn

Bibliothek
des
Deutschen Alpenvereins
2000 7 20

INHALT

	Seite	Seite	
Vorwort			
Zauberwort Qualität	2	32 Linzer Tauplitzhaus	29
Mit Kindern unterwegs im Gebirge		33 Loserhütte	30
Was wollen und können Kinder?	4	34 Ludwigsburger Hütte	30
Und die Wünsche der Eltern		35 Madlener Haus	31
und Begleiter?	5	Magdeburger Hütte, Neue (siehe Nr. 45)	31
Touren auswählen und planen	5	36 Meißner Haus	31
Wetter	6	37 Millstätter Hütte	32
Zweckmäßige Ausrüstung	7	38 Muttekopfhütte	32
Trinken und Essen	8	39 Naßfeldhaus	33
Besondere Gefahren für Kinder		40 Naviser Hütte	33
im Gebirge	9	41 Neue Bielefelder Hütte	34
Was alle Hüttengäste wissen sollten		42 Neue Bonner Hütte	34
Hüttenordnung, Hüttenkategorien	10	43 Neue Fürther Hütte	35
Verpflegung auf Hütten	11	44 Neue Heilbronner Hütte	35
Nächtigung	12	45 Neue Magdeburger Hütte	36
Wofür Ihnen Hüttenwirtin und		46 Oberlandhütte	36
Hüttenwirt dankbar sind	13	47 Oberst-Klinke-Hütte	37
Hüttenbeschreibungen		48 Potsdamer Hütte	37
1 Almtalerhaus	14	49 Prielschutzhaus	38
2 Anhalter Hütte	14	50 Priener Hütte	38
3 Ascher Hütte	15	51 Radlseehütte	39
4 Barmer Haus	15	52 Rastkogelhütte	39
5 Berghaus Hinterreute	16	53 Ravensburger Hütte	40
Bielefelder Hütte, Neue (siehe Nr. 41)		54 Riesenhütte	40
6 Blecksteinhaus	16	55 Riffelseehütte	41
7 Bochumer Hütte	13	56 Rottenmanner Hütte	41
Bonner Hütte, Neue (siehe Nr. 42)		57 Rotwandhaus	42
8 Coburger Hütte	17	58 Rudolfshütte	42
9 Dreischusterhütte	18	59 Schladminger Hütte	43
10 Dr.-Steinwender-Hütte	18	60 Schlernbödelehütte	43
11 Dümmlerhütte	19	61 Schwabenhaus	44
12 Edelrauthütte	19	62 Schwarzenberghütte	44
13 Edelweißhaus	20	63 Sesvennahütte	45
14 Erfurter Hütte	20	64 Straubinger Haus	45
15 E.T. Compton-Hütte	21	65 Theodor-Karl-Holl-Haus	46
16 Falkenhütte	21	66 Tiefrastenhütte	46
17 Fraganter Hütte	22	67 Tölzer Hütte	47
18 Franz-Senn-Hütte	22	68 Weidener Hütte	47
19 Frassenhütte	23	69 Wismeier Haus	48
20 Freiburger Hütte	23	Auswahlkriterien und Planungshilfen ..	49
21 Freschenhaus	24	Weiterführende Literatur	50
Fürther Hütte, Neue (siehe Nr. 43)		Ausrüstung	51
22 Gepatschhaus	24	Hüttenprofil	52
23 Gufferthütte	25	Auskunft	56
24 Hanauer Hütte	25	Ausbildung und Angebote für Familien,	
25 Haus Matschwitz	26	Kinder und Jugendliche...	
26 Heidelberger Hütte	26	...im AVS:	57
Heilbronner Hütte, Neue (siehe Nr. 44)		...im DAV:	57
27 Heinrich-Hueter-Hütte	27	...im OeAV:	58
28 Kaltenberghütte	27	Die Alpenvereine, eine große Familie ..	59
29 Klagenfurterhütte	28	12 gute Gründe Mitglied im Alpenverein	
30 Laufener Hütte	28	zu werden	60
31 Lienzer Hütte	29	Übersichtskarte und Hüttenliste	61
		Adressen	63

VORWORT

ZAUBERWORT QUALITÄT

Drei Alpenvereine - und zwar in Deutschland, in Österreich und in Südtirol - geben erstmals einen gemeinsamen Ratgeber für Familien heraus, welche Hütten sich für einen Aufenthalt mit Kindern besonders gut eignen. Damit liegt für einen großen Teil der Ostalpen ein topaktuelles Nachschlagewerk vor.

Man hätte sich's leichter machen können: Aus vorliegenden Datensammlungen eine Auswahl nach Höhen- oder Verkehrslage zusammenstellen, oder einfach nur Vorschläge der hüttenbesitzenden Sektionen übernehmen. Allfällige Beschwerden mit der Feststellung abtun, dass man es eben nie allen recht machen kann.

Eine solche Vorgangsweise entspräche nicht unseren Vorstellungen über eine qualitativ hochwertige Dienstleistung. Daher wurden alle Hütten, die in dieser Broschüre vorgestellt sind, von eigens beauftragten MitarbeiterInnen aufgesucht und auf ihre Eignung überprüft. Nach gemeinsam festgelegten Kriterien.

Sämtliche Hütten Daten (z. B. Pächternamen, Telefonnummern, Bewirtschaftungs- und Anreiseinfos) sind eigens aktualisiert und in eine Datenbank eingearbeitet.

Sollte dennoch eine Beschwerde eingehen, wird dieser konsequent nachgegangen. Dies hat schon zur Herausnahme einzelner Hütten aus dieser Sammlung geführt.

Indem Sie uns Ihre Bewertung (Antwortfax in der Heftmitte) zusenden, können Sie an der Qualitätssicherung dieses Angebots mitwirken. Der Serviceorientierung der drei Alpenvereine ist es auch zuzuschreiben, dass diese Broschüre trotz des enormen Aufwandes weiterhin kostenlos erhältlich ist.

Für uns müssen eben auch die Dinge „hinterm Berg“ vorzeigbar sein.

Was sind nun die Kriterien, deren Einhaltung von den Testern überprüft wird? Was dürfen Sie voraussetzen, wenn Sie eine der angegebenen Hütten besuchen?

- Die Anreise ist einer Familie mit Sack und Pack zumutbar. Bei einzelnen Hütten kann auch ein Fußmarsch erforderlich sein. Eine gute Wanderkarte sollten Sie zusätzlich zu den hier angegebenen Anreisedaten heranziehen.
- Die räumliche Ausstattung der Hütte erlaubt ein kindergerechtes Programm auch bei Schlechtwetter, die Wirtsleute sind auf die Beherbergung von Familien positiv eingestellt.
- Die Hüttenumgebung weist interessante und vielfältige Naturräume auf, die für Spiele im Freien genutzt werden können. Es stehen kindgerechte und familieneignete Bergziele zur Auswahl. Gerade die ersten spielerischen Erfahrungen, die Kinder im Gebirge erleben, prägen die Einstellung zu späteren alpinen Aktivitäten.

Wir haben uns bemüht, neben der reinen Sachinformation über die ausgewählten Hütten auch viele gute Tipps zu geben, die für Familien im Gebirge hilfreich sein können. Diese betreffen die kindgerechte Tourenplanung, Ausrüstung, Essen und Trinken, alpine Gefahren und weitere Angebote der Alpenvereine.

Damit bleibt uns nur noch, Ihnen schönes Wetter und einen angenehmen Aufenthalt zu wünschen.

Und ein tiefes und reichhaltiges Gemeinschaftserlebnis, das Ihre Familie am Berg eher findet als anderswo.

Luis Vonmetz,
Alpenverein Südtirol

Christian Wadsack,
Oesterreichischer Alpenverein

Ulrike Seifert,
Deutscher Alpenverein





MIT KINDERN UNTERWEGS IM GEBIRGE

Nicht wir nehmen die Kinder mit ins Gebirge - sie nehmen uns mit! Und wer diesen Wechsel der Blickrichtung wagt, kann etwas erleben...

Schluss mit langweiligen Forststraßenrails; weg mit dem Gipfelzwang und nieder mit dem Zwanggipfel:

Wer Kinder ins Gebirge locken will, muss sich in ihre Welt hineinversetzen können. Und wer behauptet, Kinder wüssten nicht, was sie wollen, der wird im Gespräch mit den Kids eines Besseren belehrt.

Sie beschreiben, malen und erzählen ihre Wünsche, Träume und Phantasien; wer gut zuhört und sensibel wahrnimmt, kann die Tourenplanung für die Kinder und mit ihnen gemeinsam vornehmen, ohne dass dabei Gefahr bestünde, Kinder auf den Wegen Erwachsener mit zum Bergsteigen zu nehmen.

Und wenn Sie es sich genauer überlegen: Wollen Sie nicht auch lieber mit Ihren Kindern ins Gebirge, um es mit deren Augen zu entdecken?

WAS WOLLEN UND KÖNNEN KINDER?

Sie brauchen keinen „Gipfelsieg“ und keine „Bergkameradschaft“.

Sie suchen vielmehr spannende Abenteuer und Geheimnisvolles in den Bergen. Je nach Alter haben die Kinder

eine blühende Phantasie. Hinter jedem Stein lauern Fabelwesen, und kein Bach ist zu mächtig, um ihn nicht mit einem Staudamm zur Umkehr zwingen zu können.

Die körperliche Entwicklung von Kindern erlaubt ihre Mitnahme auf kurze Wanderungen in Tragetüchern oder Snugglies; und in Kraxen bereits ab dem Zeitpunkt, da sie stabil sitzen können, also etwa ab dem 1. Geburtstag. Solche Wanderungen sollten jedoch nicht länger (als 2 bis 3 Stunden) dauern und immer wieder durch Pausen aufgelockert werden, denn auch Kinder, die getragen werden, müssen sich durch 'Bewegung' erholen.

Kinder, die selbst gehen, sollten nicht überfordert werden. Im Kindergartenalter weisen Knochenbau und Weichteile noch eine geringe Festigkeit auf, die es vor Überforderungen z.B. durch einen schweren Rucksack zu schützen gilt. (Er sollte nicht mehr als 10% des Körpergewichts ausmachen.)

Auch die für Kinder typische Schnelligkeit und Gelenkigkeit kann durch zu hohe Beanspruchung eingeschränkt werden und zu rascher Ermüdung führen. Kinder erholen sich jedoch bald wieder auf ihre eigene spielerische Weise und meist ohne den von Erwachsenen so gerühmten Bergblick zu genießen.

Kinder haben durchaus genügend Kraft für kurzzeitige Anstrengungen wie beispielsweise beim Klettern. Ihnen fehlt jedoch Ausdauer, die sich erst im Laufe der Zeit mit zunehmendem Alter und geistiger Reife einstellt und meist auch von einer entsprechenden Motivation gespeist wird.

Ängste sollten besonders bei kleineren Kindern sehr ernst genommen werden. Reiche Phantasie und außergewöhnliche Erlebnisse zeigen oft heftige Wirkungen, die sich etwa in Blässe, Frieren oder in veränderter Stimmung ausdrücken können. Körperlicher Kontakt und an die Hand nehmen helfen meist sehr rasch. Auf Dauer sollten ängstigende Elemente bei Touren im Gebirge jedoch vermieden werden.



UND DIE WÜNSCHE DER ELTERN UND BEGLEITER?

Wenn auch Sie lieber einem Bachlauf folgen, sich hinter Felsblöcken verstecken oder Höhlen entdecken, dann sind sie fein raus, und eine Tour mit Kindern wird Sie ebenso zufrieden stellen. Was aber, wenn es Sie auf einen ernsten Gipfel zieht oder Sie zum Klettern lieber mit ebenbürtigen Partnern unterwegs sind?

Sicher ist es ehrlicher zuzugeben, dass sich die eigenen Bergsteigerbedürfnisse nicht immer mit denen der lieben Kleinen decken.

Kommt jeder auf seine Erlebnisse, ist auch die Zufriedenheit größer.

Wenn mehrere Familien gemeinsam etwas unternehmen - wie etwa in den Familiengruppen der Sektionen der Alpenvereine - können solche Betreuungsmöglichkeiten eher organisiert werden. Informationsmaterial über Familienangebote kann beim AVS, DAV und beim OeAV angefordert werden.

TOUREN AUSWÄHLEN UND PLANEN

Wer mit Kindern aufbricht, sollte sich genügend Zeit nehmen. Und das fängt bereits bei der Planung an, denn dabei können die Ideen und Wünsche der Kinder einfließen und mit berücksichtigt werden.

Den Erwachsenen fällt dann die nicht immer leichte Aufgabe zu, aus den Ideen eine richtige Tourenplanung zu entwickeln. Manchmal hilft es, wenn die ganze Tour unter ein Motto wie etwa „Forschertour zur Quelle“ oder „Expedition ins Tierreich“ gestellt wird. Natürlich gehören schon einige Geländekenntnis, gute Karten und Führer sowie zusätzli-

che Informationen dazu, wenn man später im Gelände keine unliebsamen Überraschungen erleben möchte und z.B. auf einem Karstplateau kein Wasser anzutreffen ist.

Kindern hilft eine gute **Tourengliederung**, die eigenen Kräfte besser einzuteilen. Auch Rastplätze und attraktive Wegabschnitte sollten vorher bekannt gegeben werden; sie steigern die Erwartungen und die Vorfreude. Die Planung sollte jedoch flexibel sein und jederzeit Verlängerungen und Verkürzungen ermöglichen - je nach Lust und Laune, Witterung und Kondition.

Ruhepausen werden am besten an möglichst ungefährlichen Plätzen eingelegt, da Kinder zumeist nach kurzer Zeit wieder herumspielen und sich bewegen wollen - auch das sind für sie Erholungsphasen. Auch spontane Spiele können an Rastplätzen entstehen und manchmal viel Zeit kosten. Spielideen parat zu haben, kann allerdings auch nicht schaden; sie sollten jedoch nur in ungefährlichem Gelände verwirklicht werden.



Die Länge der Tour sollte im Kindergartenalter 3 bis 4 Stunden **Gehzeit** nicht überschreiten. Schulkinder sind bereits zu Tages Touren in der Lage, wenn die nötigen Ruhephasen eingehalten werden und sie motiviert genug sind. Erzwingen sollte man jedoch nichts, denn solche negativen Erlebnisse im Gebirge können in künftige Abstinenz vom Gebirge umschlagen.

Bitte beachten Sie:

Die **Zeitangaben in dieser Broschüre** entsprechen der sog. Führerzeit; sie entspricht der **Normalgehzeit für Erwachsene**. Damit haben Sie eine Grundlage für Ihre Kalkulation, die auf Erfahrungswerten für durchschnittliche Bergwanderer beruht. Sind Sie mit kleineren Kindern unterwegs, so müssen Sie mindestens den eineinhalbfachen Wert zugrundelegen.

Normalgehzeit für Erwachsene x 1,5
= Ungefähre Gehzeit mit Kindern

WETTER

Auch mit Kindern kann nicht nur bei freundlichem Wetter etwas unternommen werden. Etwa bei Regen oder Schneefall unterwegs zu sein, stellt aber weit höhere Anforderungen an Ausrüstung und Kraft. Durchnässung führt leicht zu Unterkühlung und bei Gewitter ist neben der objektiven Gefahr auf die Ängste zu achten, die Blitz und Donner bei Kindern - aber nicht nur bei ihnen - hervorrufen können.

Neben den allgemeinen Verhaltensregeln sollte besonders darauf geachtet werden, dass Kinder nicht frieren, ihre Kleidung trocken ist und sie bei Ängstlichkeit an die Hand genommen werden. Rechtzeitiges Erreichen einer Hütte kann dem jedoch vorbeugen.



das Gepäck der Kinder mit aufnehmen zu können. Von außen zugängliche Taschen erleichtern das rasche Auffinden kleinerer Gegenstände;

- in den Rucksack gehören auch für die Kinder immer Regen-, Sonnen- und Kälteschutz;
- Behälter für den Tourenproviant sowie Trinkflaschen für jede Person (1 Liter) gehören zur Standardausrüstung;
- Notproviant wie Nüsse, Trockenobst und Müsliriegel sollten Sie immer dabei haben;
- Taschenmesser, Notapotheke und Rettungsfolie nehmen nicht viel Platz ein und sind praktische Begleiter nicht nur für den Ernstfall;

ZWECKMÄSSIGE AUSRÜSTUNG

Die beste Ausrüstung darf nicht überschätzt werden und die Benutzer in Sicherheit wiegen. Letztlich kommt es auf alpine Erfahrung und sachgerechten Einsatz der Ausrüstung an. Neben der normalen Bergwandausrüstung sollten Sie bei Touren mit Kindern folgende Tipps beachten:

- stabile Teleskopstöcke fördern das sichere Gehen, besonders, wenn Kinder getragen werden;
- die Schuhe der Kinder sollten den Knöchel stützen und eine rutschfeste Sohle haben. Für Kinder, die überwiegend selbst laufen, empfehlen sich bereits Kinderbergstiefel;
- der Rucksack der Eltern sollte groß genug sein (etwa 45 bis 60 Liter), um auch



- Ausrüstung für Kinder gehört in den Rucksack der Erwachsenen. Kuscheltiere, Spielzeuge und was sonst noch unbedingt mitgenommen wird, sollten Kinder in eigenen kleinen Rucksack tragen;

- Ersatzwäsche für Kinder und besonders Reservesocken für feuchte Abenteuer werden häufig benötigt;
- bequeme Kleidung, die ruhig schmutzig werden darf, und zum Wechseln ein Jogginganzug, der auch auf der Hütte gute Dienste leistet, sollten für unterwegs selbstverständlich sein.

TRINKEN UND ESSEN

Kinder haben einen anderen Stoffwechsel als Erwachsene und benötigen deshalb gut die doppelte Menge Flüssigkeit während der Tour als unter normalen Bedingungen. Für eine dreistündige Wanderung darf man schon einen Liter pro Kind einplanen. Am besten eignet sich für unterwegs Fruchtetee oder verdünnter Saft. Wichtig ist, dass Getränke durstlöschend und nicht zu süß sind.

Auch beim Essen sollte man die Vorlieben der Kinder berücksichtigen. Es macht aber auch gar nichts, wenn unterwegs wenig gegessen, dafür aber abends ausgiebig gespeist wird.

Obst, Nüsse, Fruchtschnitten, Müsliriegel oder ein Stück Brot, Wurst oder Käse sind für den Rucksack allemal geeignet.

Spezielle Kindernahrung muss man auch auf die Hütte selbst mitnehmen, während die Wünsche etwas älterer Kinder sicher durch die Speisekarte und dort angebotene Nudelgerichte, Suppen oder Kaiserschmarrn abgedeckt werden.

Ein besonderes Erlebnis für Kinder ist der Aufenthalt in Selbstversorgerhütten. Auf sie muss zwar alles selbst hinaufgeschafft werden, dafür wird die Zubereitung oftmals zum Abenteuer ganz besonderer Art.

Denken Sie schon vor dem Aufenthalt auf einer Hütte daran, Abfall möglichst zu vermeiden. Auch die Wirtsleute müssen den Müll ins Tal schaffen und ordnungsgemäß entsorgen. Bitte berücksichtigen Sie, dass auf vielen Hütten die Entsorgung von Windeln ein Problem ist. Sprechen Sie darüber rechtzeitig mit den Wirtsleuten.

BESONDERE GEFAHREN FÜR KINDER IM GEBIRGE

Wer den Tatendrang und die Unternehmungslust von Kindern kennt, wird die Konflikte mit dem Sicherheitsbedürfnis von Eltern und Betreuer/innen rasch erkennen. Die Kunst der Tourenplanung und -durchführung liegt also darin, die unterschiedlichen Interessen so auszugleichen, dass es auf der einen Seite spannende Unternehmungen sind, die den Kindern Spaß machen und Erlebnisse bieten, die aber auch dem jeweiligen Sicherheitsbedürfnis genügen und das Risiko so klein wie möglich halten.

Neben den allgemein bekannten Alpinen Gefahren sollte bei Touren mit Kindern besonders beachtet werden:

- Mit Kindern absturzgefährliches Gelände grundsätzlich meiden;
- auch steinschlaggefährdetes Gelände ist tabu - besonders zum Spielen;
- Rutschgefahr besteht auf Schnee und Eis oder bei Nässe z.B. auf bewachsenen Steinen; unterwegs muss deshalb entsprechend gesichert werden;
- Kinder nur dann vorauslaufen lassen, wenn Sie sicher sind, dass das Gelände ungefährlich ist. Besonders bei Nebel alle beieinander bleiben;
- Kinder brauchen einen guten Sonnenschutz, um sie vor Sonnenbrand oder gar Hitzschlag zu schützen.



WAS ALLE HÜTTENGÄSTE WISSEN SOLLTEN!

Alpenvereinshütten sind in erster Linie Bergsteigerstützpunkte und keine Hotels. Gebaut wurden sie zur Erleichterung oder Ermöglichung von Bergtouren. Hütten im Gebirge sind nicht nur schwieriger zu bewirtschaften als ein Talgasthof, sie sind zudem viel aufwendiger zu er- und unterhalten. Jährlich müssen aus Mitgliederbeiträgen hohe Summen für die Erhaltung der Hütten ausgegeben werden. Daraus leiten sich Vorrechte und ermäßigte Gebühren für Mitglieder zu recht ab.

Einige Hütten haben durch technische Erschließung ihres Umfeldes (Bau von Bergbahnen und Straßen) ihre Stützpunktfunktion verloren.

Die Hütten wurden deshalb in verschiedene Kategorien mit zum Teil abweichenden Hüttenordnungen eingeteilt.



HÜTTENORDNUNG

Rechte und Pflichten der Hüttenbesucher regelt die für die jeweilige Hüttenkategorie des Alpenvereins gültige Hüttenordnung. Sie ist im vollen Wortlaut in der Hütte an gut sichtbarer Stelle angeschlagen oder dem Verzeichnis „Die Alpenvereinshütten“ zu entnehmen (siehe Anhang).

Das Wichtigste in gebotener Kürze:

- von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr hat in der Hütte Ruhe zu herrschen; in Hütten des DAV und OEAV bei Sommerzeit spätestens ab 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr und in Hütten der Kategorie II generell erst ab 23.00 Uhr.
- Wer früher aufsteht, muss sich so verhalten, dass die Hüttenruhe nicht gestört wird;
- bei Platzmangel dürfen Sitzplätze in Gasträumen nicht im Voraus belegt werden;
- Radios etc. dürfen in der Hütte und in Hüttennähe nicht betrieben werden;
- Rauchen ist nur in den dafür bezeichneten Räumen gestattet (auf AVS-Schutzhütten gilt ein generelles Rauchverbot);
- Hunde und andere Haustiere dürfen nicht mit in den Schlafräum und in die Küche genommen werden;
- Eigenen Abfall hat jeder Besucher mit nach Hause zu nehmen.

Kategorie I (entspricht im AVS in etwa der oberen Kategorie)

Hierunter fallen Schutzhütten im ursprünglichen Sinn; sie dienen als Stützpunkte für Bergsteiger und Bergwanderer. Ihre Ausstattung ist schlicht und einfache Verköstigung die Regel. Viele liegen in extremer Lage (die höchste AV-Hütte, das Brandenburger Haus, steht auf 3272 m), die häufig besondere Probleme verursacht: Wassermangel, Transport-schwierigkeiten, fehlender Strom etc. lassen eine ausreichende tägliche Wäsche oder gar Dusche, ein mehrgängiges Menü oder die gewohnte Elektrorasur nicht zu. Solche Hütten sind Stützpunkte in bergsteigerisch besonders bedeutsamen Gebieten und für Besucher nur in mehrstündigem Aufstieg zu erreichen. Zu dieser Kategorie gehört immer noch die Mehrzahl der AV-Hütten.

Kategorie II (entspricht im AVS in etwa der mittleren Kategorie)

Dazu gehören AV-Hütten in vielbesuchten Gebieten, die sich wegen der besseren Ausstattung und Verköstigung für mehrtägige Winter- und Sommeraufenthalte, zum Skilauf und Familienurlaub besonders eignen. Sie sind fast immer mit Seilbahn oder per Kfz erreichbar; einige mit kurzem Aufstieg unter einer Stunde Gehzeit.

Kategorie III (entspricht im AVS in etwa der unteren Kategorie)

Hier handelt es sich um mit Seilbahn oder Kfz erreichbare AV-Hütten, die vorwiegend für Tagesbesucher geeignet sind und nur wenige Übernachtungen aufweisen. Sie haben keine bergsteigerische Bedeutung mehr, ihr gastronomischer Betrieb entspricht dem landesüblichen Angebot.

Der AVS unterteilt seine Schutzhütten ebenso nach drei Kategorien, allerdings nach Höhe und Länge des Zustieges. Sämtliche Regelungen auf AVS-Hütten sind für alle drei Kategorien gleich!



VERPFLEGUNG AUF HÜTTEN

Die Hütten sind meist voll bewirtschaftet. Das Angebot der Speisen richtet sich nach der Möglichkeit der Bewirtschaftung (Transportprobleme, fehlender Strom etc.). Bergsteigeressen (ein einfaches warmes Gericht zu einem festgelegten mäßigen Preis), Bergsteigergetränk und Teewasser (heißes Wasser mit Tassen) werden nur an Mitglieder abgegeben.

Auf allen Hütten der Kategorie I kann jeder eigene Vorräte verzehren, ausgenommen alkoholische Getränke; auf Hütten der Kategorie II dürfen dies nur Mitglieder.

Auf AVS-Hütten (alle Kategorien) ist der Verzehr eigener Vorräte am Tisch gegen Aufpreis von Lire 3.000 auch für Nicht-Mitglieder gestattet.

NÄCHTIGUNG

Auf Hütten der Kategorie I gibt es nur Matratzen- bzw. Zimmerlager, in Häusern der Kategorien II und III daneben auch Zimmer mit Betten. In Lagern sind Decken und Kissen vorhanden, die Benutzung von Baumwollschlafsäcken (z.B. Hüttenschlafsack, bei den Alpenvereinen erhältlich) ist vorgeschrieben. Bei Überfüllung der Hütte werden Notlager eingerichtet, d.h. es werden Matratzen zusätzlich in Lagern oder im Gastraum aufgelegt.

Anspruch auf Schlafplätze

Mitglieder haben Vorrang vor Nichtmitgliedern. Auf Hütten der Kat. I erhalten Mitglieder nach Möglichkeit sofort ihre Schlafplätze, Nichtmitglieder müssen bis 19.00 Uhr warten. Aber abgewiesen wird auf hoch gelegenen Hütten am Abend kein Besucher mehr.

Voranmeldung

Auch wenn eine Voranmeldung auf Hütten für Wanderer/Bergsteiger nicht üblich und vorgeschrieben ist, können Hüttenwirte bei Voranmeldung ihre Kapazitäten leichter einteilen. Hüttengast und Hüttenwirt sollten sich deshalb als Partner verstehen. Eine Voranmeldung für Einzelwanderer ist nicht üblich. Hütten sind keine Hotels, die man „bucht“.

Hochgebirgstouren lassen sich nicht allzu lange vorausplanen, da man das Wetter und die Möglichkeiten, ob die Tour „geht“, nicht über einen längeren Zeitraum hinweg vorhersagen kann. Anders ist es jedoch bei Familien und Gruppen, denen wird bei längeren Aufenthalten auf alle Fälle zur Reservierung geraten.

Der Hüttenwirt darf nur bis zur Hälfte (auf AVS-Hütten 2/3) der Lagerkapazität reservieren.

Gebühren

Diese sind auf den einzelnen Hütten verschieden. Aber es lohnt sich, Mitglied im Alpenverein zu sein - besonders auch für Kinder.

Mitglieder zahlen z.B. für Matratzenlager folgende Höchstpreise:

	AVS	DAV	OEAV
Kat. I	13.000,- IL	12,- DM	85,- ATS
Kat II	13.000,- IL	17,- DM	120,- ATS
Kat III	13.000,- IL	22,- DM	155,- ATS
Jugendgebühr (Kinder und Jugendl. bis zum 18. Lebensjahr)	6.000,- IL	6,- DM	40,- ATS

Die Preise für **Nichtmitglieder** jeden Alters - also auch für Kinder - übersteigen die o.g. Preise für Lager mindestens um 50% (Kat.I), um 30 % (Kat.II) und um 10 % (Kat.III). Bitte beachten Sie, dass auch Kinder von Mitgliedern einen eigenen AV-Ausweis benötigen.

Einen Umweltbeitrag (einschließlich Rettungsbeitrag) von 7,- ATS/1,- DM zahlen alle Gäste ab dem 15. Lebensjahr, die nicht in der Hütte übernachten (gilt nicht für AVS-Hütten).



WOFÜR IHNEN HÜTTENWIRTIN UND HÜTTENWIRT DANKBAR SIND!

Wir haben für Sie Hütten ausgewählt, die darauf ausgerichtet sind, Familien aufzunehmen.

Einerseits liegen diese Hütten, die meist über spezielle Kindereinrichtungen verfügen, für Unternehmungen mit der Familie günstig, wobei einige Hütten z. B. Bergferien-Hütten sogar ein eigenes Kinderprogramm anbieten.

Andererseits ist es diesen Hüttenwirt-Familien und den Mitarbeitern ein persönliches Anliegen, für Ihr Wohl und das ihrer Kinder zu sorgen.

Sollten sich irgendwelche Fragen oder Probleme für Sie ergeben, so wird Ihnen der Hüttenwirt/die Hüttenwirtin gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen, z.B. wie Sie Ihre Kinder auch an Regentagen auf interessante Weise beschäftigen können.

Denken Sie schon vor dem Aufenthalt auf einer Hütte daran, Abfall möglichst zu vermeiden. Auch die Wirtsleute müssen den Müll ins Tal schaffen und ordnungsgemäß entsorgen. Bitte berücksichtigen Sie, dass auf vielen Hütten die Entsorgung von Windeln ein Problem ist. Sprechen Sie darüber rechtzeitig mit den Wirtsleuten.

Trotz einer grundsätzlich familienfreundlichen Einstellung, denken Sie bitte auch daran, dass es nicht die Aufgabe des Hüttenpersonals sein kann, ihre Kinder zu beaufsichtigen.

Gerade in turbulenten Zeiten, wie z.B. Essenszeiten, Lagerwechsel usw. ist Ihnen das Hüttenpersonal dafür dankbar, wenn Sie die Kinder an Ihrem Tisch beschäftigen.

Auch im Freien sollten Sie Ihre Kinder beim Spielen beaufsichtigen. Übrigens: Selbst mitspielen macht mehr Spaß und so können Sie die Zeit mit Ihren Kindern richtig ausnützen und mit ihnen gemeinsam eine andere Welt, die Bergwelt, entdecken.





7

Kat.II
714 m
Totes Gebirge
OeAV-Sektion
Wels

ALMTALERHAUS

Die Hütte liegt umgeben von einem kleinen Wäldchen nahe am Straneggbach. Direkt in der Nähe die Odt-Seen, in 30 min erreichbar; im Umfeld Wasserfälle, Höhlen;


Kasberg; Schermberg, 2396 m; Gr. Priel, 2515 m (für größere Kinder);


Kletterblöcke und Kletterwand beim Haus, Klettergarten in der Nähe.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Kindersessel, diverse Spiele


BEWIRTSCHAFTUNG:
1. Mai bis 15. September

AUSSTATTUNG:
20 Plätze in 2- und 4-Bett-Zimmern, 51 Matratzenlager mit 6, 20 und 25 Plätzen; mehrere Gasträume

ZUGANG:
 Grünau im Almtal, Bus bis Gasthaus Jägersimmerl, bei Bedarf Hüttentaxi möglich

 bis zur Hütte

 (+) Asphaltstraße bis zur Hütte

 Aufstiegszeit von Grünau ca. 2 Std., leicht; Gepäcktransport möglich; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Herbert Hackl
A-4645 Grünau, 625
0663/9267065 Hütte
07616/8606 Tal



2

Kat. I
2042 m
Lechtaler Alpen
DAV-Sektion
Oberer Neckar

ANHALTER HÜTTE

Das Hüttenumfeld ist gefahrloses Gelände; direkt in der Nähe und im weiteren Umfeld Bäche und Almen, Blumen, Kühe und Pferde;


Tschachaun, 2334 m, ca. 1,5 Std. einfach; Namlose Wetterspitze, 2554 m, ca. 4 Std. einfach; Imster Mitterberg, 2118 m, ca. 1,5 Std. einfach; Falscher Kogel, 2388 m, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich; Maldongrat 2544 m nur für klettererfahrene Kinder mit entsprechender Ausrüstung;


Klettermöglichkeiten am Falschen Kogel.


EIGNUNG: ab 5 Jahre, keine Wickelkinder
Für Kinder: Essensmenge kann auf Wunsch reduziert werden; Kinder bis 6 Jahre frei, von 7-9 Jahren Gebühr wie DAV-Mitglieder

BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:
13 Zimmerlager, 76 Matratzenlager
Kinder nur Anspruch auf Lager, nur kaltes Wasser, Winterraum (SV-Raum) nur zur Zeit der Nichtbewirtschaftung

ZUGANG:
 Imst i. Innental oder Reutte im Lechtal, von dort mit Bus bis Elmen; von Elmen oder Imst per Taxi bis Hahntennjoch oder Namlos

 von Imst oder vom Lechtal über Elmen und Pfafflar zum Hahntennjoch, Parkmöglichkeit

 Aufstiegszeit von Hahntennjoch alpin- ausgesetzt über Steinjöchl in 1-1,5 Std.; von Namlos einfach in 4 Std.; von Boden/Bschlabs (Plötzigtal) einfach in 4 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Carmen und Josef Kathrein
A-6460 Imst, postlagernd
0664/4618993 Hütte
05414/87771 Tal



3

Kat.I
2256 m
Samnaungruppe
DAV-Sektion
Asch

ASCHER HÜTTE

Vor der hochalpin gelegenen Hütte großer, ebener Vorplatz und umzäunte Terrasse; ein kleiner Bach 100 m entfernt; Almbetrieb auf der Versingalm (Wanderung in 0,45 Std.);


viele Gipfel in 2 Std. erreichbar; Furgler, 3000 m, ca. 3 Std. (Wanderung);


keine Klettermöglichkeiten.


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Die Hütte ist wegen ihrer hohen Lage für Kleinkinder nicht geeignet; ältere und ausdauernde Kinder finden dort mehrere Gipfelziele

BEWIRTSCHAFTUNG:
Anfang Juli bis Mitte September

AUSSTATTUNG:
40 Matratzenlager in 4 Räumen mit jeweils 8-16 Schlafplätzen

ZUGANG:
 bis Tobadill bei Landeck, mit Bus bis See/Paznaun

 bis See/Paznaun (Parkplatz)

 Aufstiegszeit von See in 4-5 Std. zur Hütte; Kabinenbahn bis Mittelstation Medrigjoch, von dort 1,5 bis 2 Std. Fußweg



BEWIRTSCHAFTER:
 Bruno Ladner
Gande 100, A-6553 See/Paznaun
05441/8330 Hütte
05441/8445 Tal



4

Kat.II
1380 m
Venediger-
gruppe
DAV-Sektion
Barmen


BARMER HAUS


Talherberge; im Winter Pistenskilauf bis nach Ostern. Skitouren mit herrlichen Abfahrten; im Sommer nahezu unbegrenzte Wanderungen/Touren möglich.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
geöffnet von Weihnachten bis 2 Wochen nach Ostern und von Juni bis einschließlich Oktober

AUSSTATTUNG:
3 Einzel-, 4 Doppel-, 1 Vierbett- und 1 Sechsbettzimmer, sowie 2 Lager mit je 8 Schlafplätzen; 3 Aufenthaltsräume, 2 Küchen, Waschräume und Duschen, Talherberge, besonders für Familien mit kleinen Kindern und Gruppen geeignet

ZUGANG:
 bis Lienz in Osttirol, mit Bus ins Defreggental nach St. Jakob

 von Norden über Felbertauern-Hochalpenstraße, von Westen über Staller-sattel oder von Süden bis Defreggental nach St. Jakob bis zum Haus

 (+) wie Auto

BEWIRTSCHAFTER:
Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Anmeldung nur bei der Sektion Barmen
DAV Sektion Barmen
Höfen 13, D-42277 Wuppertal,
Tel.: 0202/643177
(Freitag: 18.00 bis 20.00 Uhr)



5

Kat.I
1000 m
Allgäuer Alpen
DAV-Sektion
Schwabern

BERGHAUS HINTERREUTE

Die Hütte liegt im Ortsteil Hinterreute; im Winter Hauslift, verschiedene nahegelegene Skigebiete; im Umfeld Grüntensee (Bademöglichkeit);

zahlreiche Möglichkeiten zu Wanderungen und Rundtouren;


keine Klettermöglichkeiten.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen


BEWIRTSCHAFTUNG:
ganzjährig

AUSSTATTUNG:
32 Betten in 2-6-Bett-Zimmern; Selbstversorgerhaus, besonders geeignet für Gruppen und Familien mit Kindern; 2 Aufenthaltsräume, Duschen, Getränke müssen vom Haus bezogen werden (Flasche 1,50 DM)

ZUGANG:
 Bahnhof Wertach-Haslach oder Nesselwang

 Nesselwang/ Ortsteil Hinterreute (Parkplatz beim Haus)

 (+) Fahrweg bis zum Haus

 Aufstieg vom Bahnhof Haslach am Grüntensee entlang ca. 3-4 km Fußweg; leichte Wanderung; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Anmeldung nur bei der Sektion DAV-Sektion Schwabern, Georgiiweg 5, D-70597 Stuttgart; Tel.: 0711/7696366, Fax: 0711/76963689



6

Kat.II
1060 m
Bayerische Voralpen
DAV-Sektion
MTV München

BLECKSTEINHAUS

Die Hütte liegt auf hügeliger Waldlichtung mit idealem Spielgelände; direkt in der Nähe im Almbereich Bachlauf; im Umfeld Bademöglichkeiten, kleine Felsen und Tiere;


Rotwand, 1885 m und Stolzenberg, 1605 m in 3 bis 4 Stunden (Wanderungen); unterwegs Badegumpen, Bergsee;


Klettermöglichkeiten Schinder, 1808 m, versicherter Steig für bergerfahrene Kinder.


EIGNUNG: alle Altersstufen (keine Wickelkinder)
Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen


BEWIRTSCHAFTUNG:
ganzjährig (Dienstag Ruhetag), Anfang November bis Mitte Dezember geschlossen

AUSSTATTUNG:
18 Zimmerlager mit 2, 3, 4 und 5 Plätzen und 26 Matratzenlager; Waschräume mit Dusche, 1 Gastraum

ZUGANG:
 Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee (im Sommer: bis Haltestelle Blecksteinhaus, dann 10 min Aufstieg auf Fahrweg)

 von Schliersee bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig)

 (+) Fahrweg über Spitzingsee

 Aufstiegszeit 35 min. auf Fahrweg; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Winfried und Renate Löffler Blecksteinhaus, Valeppstr., D-83727 Schliersee 08026/71204 Hütte



BOCHUMER HÜTTE

7

Kat.I
1432 m
Kitzbüheler Alpen
DAV-Sektion
Bochum


Die Hütte liegt am Hang im Almgelände; direkt in der Nähe Bäche, Bergseen, kleine Wasserfälle; im Umfeld Almvieh und Wild; ehemaliges Bergwerk (Kupfererze), Bergbaumuseum in Jochberg;


Laubkogel, 1760 m; Rauber, 1973 m; Saalkogel, 2007 m und Tristkogel, 2095 m in 2,5 bis 3 Std.; Gamshag, 2178 m und Großer Schütz, 2069 m in 4 Std. (erfordern etwas Ausdauer).


EIGNUNG: alle Altersstufen (keine Wickelkinder)
Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen


BEWIRTSCHAFTUNG:
ganzjährig; vom 1. November bis 30. November und 1. April bis 15. April geschlossen


AUSSTATTUNG:
22 Zimmer-, 48 Matratzenlager, auch in kleineren Räumen; Waschraum, 1 Gastraum; keine Familienzimmer

ZUGANG:
 Kitzbühel, Bus Richtung Jochberg bis Wirtshaus Hechenmoos

 von der Straße Kitzbühel-Pass Thurn am Gasthof Hechenmoos (Aurach) abbiegen, auf Forststraße zum Parkplatz an der Ruine

 (+++) wie Auto

 Aufstiegszeit ab Wirtshaus Hechenmoos 1,5 bis 2 Std. bis zur Hütte; ab Parkplatz an der Ruine 0,5 Std; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Wirtshaus Hechenmoos möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Gerhard Gandler Einfangweg 76, A-6370 Kitzbühel 0664/4150575 Hütte 05356/75475 Tal



8

Kat.I
1920 m
Mieminger Kette
DAV-Sektion
Coburg

COBURGER HÜTTE

Die Hütte liegt in einem Hochtal nahe Drachensee; mögliche Touren Iglskar und Brendllkar (Ganghofersteig) als Rundtour 3,5 - 4 Std.;



Vorderer Drachenkopf, 2301 m und Tajaköpfe, 2452 m in 1-1,5 Std. für ältere Schulkinder mit alpiner Erfahrung und Sicherungskennntnissen;


Klettermöglichkeiten im Klettergarten mit Routen vom 3. bis 6. Grad.

EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Kinder bis 6 Jahre übernachten kostenlos

BEWIRTSCHAFTUNG:
(witterungsbedingt) Pfingsten bis Mitte Oktober; an Herbstwochenenden Hütte stärker frequentiert

AUSSTATTUNG:
80 Matratzenlager mit 4, 7, 10 und 12 Plätzen; Waschräume ohne Duschen; Winterraum als Nebenraum nutzbar;

ZUGANG:
 bis Ehrwald über Garmisch oder Vils
 bis Parkplatz Ehrwalder Alm-Seilbahn

 Seilbahn zur Ehrwalder Alm, weiter bequem in 2 bis 2,5 Stunden (ohne Seilbahn etwa 1 Stunde länger); Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Friedrich und Reingard Schranz Köhlgasse 1, A-6094 Axams 0664/3254714 Hütte 05234/67294 Tal





9

untere Kat.
1626 m
Sextner
Dolomiten
AVS-Sektion
Drei Zinnen

Die Hütte liegt in gefahrlosem Gelände; direkt in der Nähe großer Almboden, Spielmöglichkeiten; im Umfeld Naturpark Sextner Dolomiten; zahlreiche, kurze Wandermöglichkeiten;

Haunold, 2966 m, 4 Std.; Hochebenkofel, 2905 m, 3,5 Std.; Birkenkofel, 2922 m, 4 Std.;

Klettermöglichkeiten im Klettergarten (in 5 min erreichbar).

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Kindersessel; Kinderteller, 30% Preisnachlass; auf Anfrage Sondergebühr für Kinder bis zu einem bestimmten Alter

BEWIRTSCHAFTUNG:
15. Mai bis 1. Oktober

AUSSTATTUNG:
58 Schlafplätze; gute Belegung

ZUGANG:

Innichen



Innichen/Innerfeldtal bis Parkplatz



(++) ab Innichen Fahrweg bis zur Hütte



Aufstiegszeit 30 min, keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Familie Anton Holzer
Alter Markt 6, I-39034 Innichen
0474/966610 Hütte
0474/913515 Tal



10

Kat.I
1750 m
Karnischer
Hauptkamm
OeAV-Sektion
Austria

DR.-STEINWENDER-HÜTTE

Die Hütte liegt in flachem Gelände, gut für Kinder geeignet; im Umfeld Bäche zum Spielen, kleine Felsen zum Klettern; Wanderungen entlang des Geotrails und rund um den Zollnersee;

Hoher Trieb, 2199 m; Kleiner Trieb, 2095 m und Blaustein, 1 bis 3 Std.;

Klettersteig über den Hohen Trieb in 30 min erreichbar.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:
28 Matratzenlager; Hütte eher klein, durch geringere Auslastung gemütliche Atmosphäre für Familien

ZUGANG:

Kötschach-Mauthen, Bus bis Waidenburg



Waidenburg - Gratzhof (Schlüssel für Schranken), Mautstraße bis zur Hütte, oder Straninger Alm



(+++ Schotterstraße bis zur Hütte



Aufstiegszeit von Waidenburg oder Straninger Alm 2,5 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Wilfried Schrempf
Dachstein 252, A-8972 Ramsau
04718/625 Hütte
0664/4141869 Tal



11

Kat.I
1495 m
Totes Gebirge
OeAV-Sektion
Touristenklub
Linz

DÜMLERHÜTTE

Die Hütte liegt im Wiesengelände bereits über der Waldgrenze;

Rote Wand, 1874 m, 1,5 Std.; Toter Mann, 2133 m, 2,5 Std.; Warscheneck, 2388 m, 3 Std.;

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: kleiner, liebevoll gestalteter Kinderspielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:
15. Mai bis 26. Oktober

AUSSTATTUNG:
80 Schlafplätze in Mehrbettzimmern und Lagern; zwei Gasträume, schöner Winterraum mit 12 Plätzen

ZUGANG:

Roßleithen oder Windischgarsten



Werkasthof Roßleithen oder Parkplatz Gleinkersee



Aufstiegszeit von Roßleithen 2-2,5 Std., vom Gleinkersee ca. 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Wolfgang Peböck
A-4575 Roßleithen 58
07562/8603 Hütte



12

Kat.II
1725 m
Rottenmanner
u. Wölzer
Tavern
OeAV-Sektion
Austria

Die Hütte liegt im Almgelände mit Bäumen; Bach in der Nähe, kleinere Felsen;

Großer Bösenstein, 2449 m; Sonntagskarspitze, 2355 m und Großer Hengst, 2154 m, in 1-3 Std. gut erreichbar;

keine Klettermöglichkeiten

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Kinderspielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:
ganzjährig, Urlaubssperren im April/November

AUSSTATTUNG:
20 Betten und 64 Matratzenlager; Duschaum, mehrere Gasträume

ZUGANG:

Trieben, Bus bis Hohentauern



Mautstraße bis zum Parkplatz



(+) Schotterstraße bis zur Hütte



Aufstiegszeit von Trieben durch den Sunk 3,5 Std., von Hohentauern 1,5 Std., vom Parkplatz am Ende der Mautstraße 15 min.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Gertraud Rieger
Edelrautehütte, A-8785 Hohentauern
-0663/936670 Hütte/Tal





EDELWEISSHAUS

13

Kat.II
1530 m
Lechtaler Alpen
DAV-Sektion
Stuttgart



ERFURTER HÜTTE

14

Kat.II
1834 m
Rofangebirge
DAV-Sektion Er-
furt in Ettligen



E.T. COMPTON-HÜTTE

15

Kat.I
1650 m
Gailtaler Alpen
OeAV-Sektion
Austria



FALKENHÜTTE

16

Kat.I
1846 m
Karwendel
DAV-Sektion
Oberland

Die Hütte liegt auf der Sonnenterrasse von Kaisers inmitten von Blumenwiesen und Büchen; direkt in der Nähe Freibäder in Holzgau und Obergilben, Hallenbad in Steeg, Langlauf im Tal und alpin in Warth; im Umfeld 3 Almen, davon 2 bequem auch mit Rad erreichbar;

Hahnleskopf, 2210 m und Rotschrofenspitze, 2587 m, 3-4 Std. (Wanderung); Kaiserjochhaus und Leutkircher Hütte;

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG: alle Altersstufen (keine Wickelkinder)
Für Kinder: Kinderskilift beim Haus

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig, ab Sonntag nach Ostern und Anfang November jeweils für 4 Wochen geschlossen

AUSSTATTUNG: 26 Plätze in 4, 3, 2 und 1-Bettzimmern, 14 Lager mit 10 und 4 Plätzen sowie 10 Matratzenlager; Waschräum und Etageduschen, Nebenraum für Nichtraucher

ZUGANG: bis Reutte, Bus bis Steeg

im Sommer bis zum Haus, im Winter Rückfrage beim Bewirtschafter

(++) wie Auto

Aufstiegszeit 1,5 Stunden nach Kaisers zum Haus; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER: Robert Neurauter
A-6655 Steeg-Kaisers/Lechtal
05633/5602 Hütte

Die Hüttenumgebung entspricht dem Spielbedürfnis der Kinder; im Umfeld Almgebiete mit Tieren;

leichte und anspruchsvolle Gipfeltouren möglich; Übungsfelsen und kleine Höhlen im Karstplateau;

Klettertouren möglich, Übungsfelsen in 30 min erreichbar.

EIGNUNG: alle Altersstufen (keine Wickelkinder)
Für Kinder: Kinderteller

BEWIRTSCHAFTUNG: Weihnachten bis Ostern, Pfingsten bis Mitte Oktober; an Wochenenden immer stark belegt, unter der Woche kein Problem

AUSSTATTUNG: 15 Betten in 5 Mehrbettzimmern, 60 Lager; separater Aufenthaltsraum, vegetarisches Menü

ZUGANG: bis Jenbach, Schmalspurbahn und Bus bis Maurach/Rofanseilbahn

über den Achenpaß oder von Jenbach nach Maurach zum Parkplatz an der Talstation der Rofanseilbahn

Aufstiegszeit 2,5-3 Std. oder mit der Rofanseilbahn direkt zur Hütte; Gepäcktransport mit Seilbahn möglich

BEWIRTSCHAFTER: Fam. Hans Kostenzer
Am Achensee Nr. 227,
A-6212 Maurach
05243/55175 Hütte
05243/5150 Tal

Die Hütte liegt an der Waldgrenze, umgeben von schönen Lärchen und Fichten, Almcharakter mit vielen Bergblumen; Schneefeld; verschiedene Höhenrund- und Almenwanderungen möglich;

Reißkofel, 2371 m, ca. 2 Std.; Grafendorfer Kofel, 2320 m, 3-4 Std.;

Klettermöglichkeiten an der Reißkofelnordwand, 200 m oberhalb der Hütte.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Ende September.

AUSSTATTUNG: 6 Betten und 14 Matratzenlager

ZUGANG: Greifenburg, Bus bis Weißbriach

bis zur Hütte nach Rückfrage beim Straßenbesitzer

(++) Schotterweg bis zur Hütte

Aufstiegszeit von Greifenburg und Weißbriach 3 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER: Maria Jost
Waisach 28,
A-9761 Greifenburg
04712/784 Hütte
04712/8667 Tal

Die Hütte liegt auf flachem Geländerrücken, vor der Hütte kleiner Platz zum Spielen; direkt in der Nähe 2 Almen, im Sommer Kühe; kleiner Ahornboden, ca. 500 m unterhalb der Hütte; Bäche für Staudämme, viele Gemsen;

Ladizköpfl, 1920 m, unschwierig; Mahnkopf, 2094 m, ca. 1 Std.; Steinfalk, 2347m, ca. 2-3 Std. (nur für trittsichere und alpin erfahrene Kinder); Klettermöglichkeiten vorhanden.

EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Kinder bis 2 Jahre übernachten kostenlos

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Mitte Oktober; Anmeldung erbeten

AUSSTATTUNG: 34 Betten, 55 Lager, 70 Lager im Nebenhaus; große Gaststube

ZUGANG: Lenggries oder Mittenwald, dann mit dem Bus bis in die Eng (fährt nur im Sommer-Halbjahr)

Hinterriß-Eng (Maut, PKW 4,00 DM), Parkplatz Alpenhof oder Abzweigung Laliederer Tal (Parkmöglichkeit an der Straße)

Forststraße bis zur Hütte, letztes Stück sehr steil

Aufstiegszeit von der Eng aus 2-2,5 Std.; abwechslungsreicher Weg, kurz vor der Hütte muss ein Geröllfeld überquert werden; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER: Franz Kostenzer
Falkenhütte postlagernd,
A-6212 Hinterriß;
(während der Nichtbewirtschaftung Lärchenwiese 11,
A-6212 Maurach/Achensee)
05245/245 Hütte
05243/5134 Tal

FRAGANTER HÜTTE

17



Kat. I
1810 m
Goldberg-
gruppe
OeAV-Sektion
Klagenfurt

Die Hütte liegt auf einer Hochalm mit lichtigem Lärchenbestand; direkt in der Nähe Bäche und artenreiche Pflanzenwelt; Wandermöglichkeiten in Hüttenumgebung und zu den Hausbergen;


Großer Sadnig, 2745 m, 2,5 Std.; Makerni, 2644 m, 1,5 Std.;


Klettermöglichkeiten vorhanden.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Kinderspielraum, Kinderspielplatz


BEWIRTSCHAFTUNG:
20. Dezember - 10. Januar, ab 1. Februar bis eine Woche nach Ostern, Anfang Juni bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG:
40 Betten und 60 Matratzenlager; Warm- und Kaltfließwasser, Duschaum, künstliche Sportkletterwand

ZUGANG:
 Mallnitz, Bus bis Außerfragant, Taxi bis Innerfragant

 bis Innerfragant

 (+++) Schotterstraße bis zur Hütte

 Aufstiegszeit ab Innerfragant 2 Std., im Sommer ab Rollbahnparkplatz 1,25 Std.; flacher Aufstieg; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Anton Unterweger
Kurierdorf 5, A-9831 Flattach
04785/396 Hütte
04785/445 Tal

18



Kat. I
2147 m
Stubai Alpen
OeAV-Zweig
Innsbruck

FRANZ-SENN-HÜTTE

Die Hütte liegt in einem Talkessel, eher steinigem Almgelände; direkt in der Nähe große und mehrere kleinere Bäche; See, in 1 Std. erreichbar; 2 - 5stündige Wanderungen, z.B. Gletscherzunge des Alpeiner Ferners möglich;


Sommerwand, 2677 m; Rinnenspitze, 3003 m;


5 verschiedene Klettergärten in ca. 15 min zu erreichen.


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrichtungen


BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Februar bis Mitte Mai und Mitte Juni bis Anfang Oktober


AUSSTATTUNG:
80 Betten und 100 Matratzenlager; Etagenduschen; mehrere Gasträume; Aufnahme von größeren Familiengruppen nur beschränkt möglich

ZUGANG:
 Innsbruck, Bus bis Neustift

 Oberissalpe

 (++) bis Oberissalpe

 Aufstiegszeit ab Neustift 4,5 Std., ab Oberissalpe 1,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Horst u. Klara Fankhauser
Postfach 17, A-6167 Neustift /Stubai
05226/2218 Hütte
05226/3739 Tal

19



Kat. I
1725 m
Lechquellen-
gebirge
OeAV-Sektion
Vorarlberg

FRASSENHÜTTE

Die Hütte liegt an einem etwas abfallenden Berg-
hang, wunderschöner Aussicht; in der Nähe kleiner Teich, 0,5 Std. Gehzeit; unterschiedlich lange Rundwanderwege;


Hoher Frassen, 1979 m, 35-40 min, gute Wege;


keine Klettermöglichkeiten.


EIGNUNG: ab 3 Jahre möglich
Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
Ende Mai bis Mitte Oktober und fallweise an schönen Wochenenden

AUSSTATTUNG:
22 Betten und 32 Matratzenlager; Duschaum, mehrere Gasträume

ZUGANG:
 Bludenz, Bus bis Ludesch, Nüziders

 Bludenz - Laz, Ludesch - Raggal

 Aufstiegszeit von Talstation 2,5 Std., von Bergstation Seilbahn 1 Std., anfangs flach, dann steiler zur Hütte; an kleinem Teich vorbei; Seilschwebebahn Bludenz-Muttersberg

BEWIRTSCHAFTER:
 Stefan Probst
Boznerstr. 10, A-6700 Bludenz
0699/17051089 Hütte
05552/67402 Tal



FREIBURGER HÜTTE

20



Kat. II,
1931 m,
Lechquellen-
gebirge
DAV-Sektion
Freiburg

Bäche, See, Spielwiese, Karrenfelder und Tiere; Wanderungen und viele Gipfel unswierig;


Roggelskopf, 2284 m, Fensterlewand, 2329 m, anspruchsvoll; Erlebnisbereich: Karstplateau im Steinernen Meer;

Klettermöglichkeiten vorhanden.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrichtungen


BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Juni bis 3. Oktober

AUSSTATTUNG:
40 Betten, 100 Lager in Räumen mit 5-7 Plätzen
Waschräume mit Duschen, 3 Aufenthaltsräume

ZUGANG:
 bis Bahnhof Dalaas oder bis Bahnhof Langen, Bus nach Lech, von dort Wanderbus (ab Lech stündlich von 8.00 bis 16.30 Uhr) bis Formarinsee

 von Lech Mautstraße zur Formarinalpe (Mautstr. ab Lech/Zug von 8.00-16.30 Uhr für Privatverkehr gesperrt)

 (++) Teerstraße von Lech zum Formarinsee, von dort Schotterstraße zur Hütte

 Aufstiegszeit von Dalaas ca. 3 Std., vom Formarinsee 0,75 Std. auf Felspfad (gesichert) oder 1 Std. auf Fahrweg zur Hütte; Gepäcktransport möglich; bei Nässe Felspfad meiden!

BEWIRTSCHAFTER:
 Fam. Emil Weiskopf
Quadratsch 35, A-6551 Pians
05556/73540 Hütte
05442/64421 Tal



Kat. I,
1846 m,
Bregenzer-
waldgebirge
OeAV-Sektion
Vorarlberg

Die Hütte liegt auf einem Hochplateau; in der Nähe Eingang zur Freschenhöhle (nur mit Ortskundigen!); im näheren Umfeld Alpengarten, Alpbetrieb mit eigener Käseproduktion (Juli - Anfang September), Möglichkeit der Steinwild- und Gamsen-Beobachtungen, herrliche Alpenflora;

Hoher Freschen, 2004 m und Hohe Matona, 1997 m in 1 Std. erreichbar, verschiedene alpine Übergänge in 4-8 Stunden möglich.

EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Kindersitz; Sandkasten; Kinderportionen auf Wunsch

BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Juni bis Anfang Oktober; an Wochenenden z.T. stark frequentiert

AUSSTATTUNG:
13 Zimmerlager, 57 Matratzenlager; 1 Nebenraum; Nichtraucher-Hütte

ZUGANG:

- Feldkirch oder Rankweil; Bus: von Feldkirch Landbus 60/68 nach Rankweil, von Rankweil Landbus 65 nach Laterns/ Innerlaterns/ Bad Laterns
- Innerlaterns, Hotel Kühboden;
- (+++) Innerlaterns- Alpe Saluver, einfach, dann schwierig bis Freschenhaus
- Aufstiegszeit ab Bad Laterns 3 Std., ab Alpe Gevis 4 Std., ab Furkajoch 4,5 Std.; Gepäcktransport nach Absprache von Hotel Kühboden bis zur Hütte (mind. eine Woche vorher absprechen)

BEWIRTSCHAFTER:

- Sabine und Marko Jankovic
Thomasweg 13, A-6712 Bludesch
0663/9651249
05525/63549 (auch Fax)
-



Kat.II
1928 m
Ötztalener Alpen
DAV-Sektion
Frankfurt a. M.

Die Hütte liegt in sanftem Almgelände; im Umfeld Klamm des Faggenbaches, Urgesteinsbuckel, Gletscherschliffe, Tiere;

Wanderziele: Fernergarten, 1 Std.; Gletschertor, 3 - 4 Std.; Bergsee im Krugmangental, 3 - 4 Std.; Gletschertouren für ältere Kinder;

Wiesjagglkopf, 3130 m;
Klettergarten am Ferner Gries, 20 min.

EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
15. Juni bis Ende September, Ostern, Pfingsten u. nach Vereinbarung

AUSSTATTUNG:
40 Zimmerlager mit 2, 3 und 4 Plätzen, 50 Matratzenlager; Waschräume mit Duschen, Nebenraum

ZUGANG:

- Landeck, Bus Richtung Weißseeferner/Sommerskigebiet bis Haltestelle Gepatschhaus (letzte Verbindung 12.30 Uhr); Bus bis Feichten
- über Landeck, Prutz und Kaunertaler Gletscherstraße (Maut) bis zur Hütte (Parkplatz)
- (++) vergl. Zugang mit Auto
- Aufstiegszeit ab Feichten 4-5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

- P. u. J. Weiskopf
Gepatschhaus,
A-6524 Feichten/Kaunertal
05475/215 Hütte
05442/63814 Tal
-



Kat.I,
1475 m,
Mangfallgebirge/Rofan
DAV-Sektion
Kaufering

Almwiesen und Wald mit Pferde- und Kuhalmen; in der Nähe die höchste Moorlandschaft Österreichs (ca. 10 min); Etruskische Inschriften, ca. 45 min;

Halserspitze, 1861 m, Wanderweg, ca. 1,5 Std.; Blaubergkamm, ca. 4 Std.; Schneidjoch, 1810 m, Wanderweg, ca. 1,5 Std.; Guffert, 2196 m, nur für Geübte, ca. 3,5 Std.;

Klettermöglichkeiten am Abendstein, alle Schwierigkeitsgrade (45 min).

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Spielplätze, Spiel- und Lesematerial; Kinderteller auf Anfrage; Kinder frei bis 6 Jahre, günstige Angebote für Schulklassen

BEWIRTSCHAFTUNG:
1. Mai bis 1. Nov. und 26. Dez. bis 10. Jan.; 85% Belegung Wochenende, 15% in der Woche

AUSSTATTUNG:
62 Matratzenlager (unterteilt in 3 Lager), 8 Bettenlager in 4 Zimmern, 2 Aufenthaltsräume, Terrasse

ZUGANG:

- Tegernsee, Bus bis Wildbad Kreuth od. Achenkirch bzw. Jenbach
- bis Achenkirch, von der Straße nach Steinberg (Parkplatz Köglboden)
- (++)siehe Anreise mit Auto
- Aufstiegszeit von Kreuth über Längenau und Bayerbachalm 3-4 Stunden zur Hütte; von Achenkirch zur Abzweigung an der Straße Achenkirch nach Steinberg, Parkplatz Köglboden, von dort 2,5 Stunden; bequeme, auch für kleinere Kinder geeignete Wege; Gepäcktransport nur auf Anfrage; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

- Gisela Steiner,
A-6215 Achenkirch 79
D-0161/1815887 Hütte
A-05246/6621 Fax:
05246/21379 Tal
-



Kat.I,
1922 m,
Lechtaler Alpen
DAV-Sektion
Hanau

Die Hütte liegt im Talschluss des Angerletales; eindrucksvolle, blumenreiche Umgebung; Bäche, Kletterbrocken, Mulden und Buckel sowie mehrere hochalpine Seen;

Kogelseespitze, 2646 m, 3 Std. (Wanderung);
Klettermöglichkeiten vorhanden (leichtere Gratklettereien); Klettergarten für Kinder und Erwachsene.

EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
Ende Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:
127 Matratzenlager, 17 Betten in 6 Zimmerlagern; separater Aufenthaltsraum für Familien mit Kindern

ZUGANG:

- Reutte i. Tirol, Bus bis Elmen i. Lechtal, von dort keine öffentlichen Verkehrsmittel nach Boden (evtl. Taxibenutzung)
- von Imst (Hahntennjochstraße) oder von Elmen nach Boden
- Aufstiegszeit 2 bis 2,5 Stunden, leicht; Gepäcktransport durch Materiallift (nach 45 min. Gehzeit) möglich; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

- Anita u. Werner Hellweger
A-6644 Boden-Elmen
(während der Nichtbewirtschaftung:
A-6571 Strengen a. Arlberg Nr. 39b)
0664/2330299 Hütte
05447/5660 Tal
-



25

Kat.II
1500 m
Rätikon
DAV-Sektion
Tübingen

HAUS MATSCHWITZ


Die Hütte liegt in schönem Almgelände; Übergang zur Lindauer Hütte auf aussichtsreichem Höhenweg in 2,5 Std.; noch kürzer und auch schön: Auffahrt mit der Standseilbahn zur Bergstation, von dort 1,5 Std. Fußweg; Kombination beider Möglichkeiten bietet sich als Rundwanderweg an.


In 2 bis 3 Std. sind verschiedene Wandergipfel zu erreichen; unterwegs Alpenpflanzengarten an der Lindauer-Hütte.


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
Weihnachten bis Ostern, Ende Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG:
32 Betten in 4- bis 6-Bettzimmern; für Familien mit Kindern steht im Sommer ein Gastnebenraum zur Verfügung

ZUGANG:
 Tschagguns, Bus bis Latschau

 bis Latschau

 Aufstiegszeit von Latschau 2 bis 3 Stunden; Bergbahnen: Auffahrt zur Hütte mit Schrägaufzug (Mittelstation 50 m neben der Hütte); Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Fam. Amann
Batloggstr. 49,
A-6780 Schruns
05556/73700 Hütte
0664/2530450 Tal



26

Kat.II
2264 m
Silvretta
DAV-Sektion
Heidelberg

HEIDELBERGER HÜTTE

Die Hütte liegt auf einem ausgedehnten Talboden; im Umfeld Bäche, Kühe, Pferde, Murmeltiere, einzigartige Alpenflora, Moore;


Ils Calguongs, 2484 m, 1 Std.; Piz Davo Sasse, 2784 m, 2 Std.; Piz Val Gronda, 2812 m, 2 Std.; Piz Davo Lais, 3027 m, 4 Std.; alle leicht; Heidelberger Spitze, 2963 m, 3 Std. mit Kletterei;


Kletterfelsen in Hausnähe.


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Spielzimmer; Familienmenues, Kinderportionen und -getränke; Sonderpreise für Familien


BEWIRTSCHAFTUNG:
Weihnachten bis ca. Mitte Mai und Anfang Juli bis Anfang Oktober


AUSSTATTUNG:
72 Zimmerlager, 84 Matratzenlager in mehreren Räumen; Duschen, Familienzimmer, Selbstversorgerraum für Jugendgruppen

ZUGANG:
 Landeck, Postauto bis Ischgl

 im Sommer bis Bodenalpe

 Straße bis zum Haus (an der Transalp 6 gelegen)

 Aufstiegszeit durch das Fimbartal ab Ischgl 4 Std., ab Bodenalpe 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Hotel Piz Tasna/Ischgl

BEWIRTSCHAFTER:
 Bettina und Günter Salner
Heidelberger Hütte,
A-6561 Ischgl/Tirol
05444/5418 Hütte
05444/5612 Tal



27

Kat.I
1764 m
Rätikon
OeAV-Sektion
Vorarlberg

HEINRICH-HUETER-HÜTTE

Die Hütte liegt in flachem Almgelände; im Umfeld Bach, Wasserfälle und Höhlen;


Saulakopf, 2516 m und Gipsköpfe, 1,5 - 2 Std (Wanderung); Zimba, 2643 m, ca. 3 - 4-Std. für Geübte;


Kletterfelsen hinter dem Haus.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: kleiner Spielplatz vor dem Haus

BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Juni - Mitte Oktober

AUSSTATTUNG:
18 Betten, 130 Matratzenlager; mehrere Gasträume, Duschaum

ZUGANG:
 Bludenz-Vandans, ab Gemeindeamt mit Wanderbus bis Rellskapelle (3x/Tag; Auskunft: Verkehrsamt Vandans)

 Vandans, von dort weiter mit Wanderbus s.o.; Brand, von dort mit Lünarseebahn

 (+++) Rellstal-Hütte 3 Std., sehr anspruchsvoll

 Aufstiegszeit Rellskapelle-Hütte 30 - 45 min, Bergstation Lünarseebahn-Hütte 2 - 2,5 Std.; Bergbahnen: Lünarseebahn 2-2,5 Std., Golmerbahn 3 Std.; Gepäcktransport nach Vereinbahrung

BEWIRTSCHAFTER:
 Oswald und Petra Erhart
Madatschen, A-6534 Serfaus
05556/76570 Hütte (auch Fax)
0663/9650612 Tal



28

Kat.I
2089 m
Verwall/
Arlberg
DAV-Sektion
Reutlingen

KALTENBERGHÜTTE

Die Hütte liegt an den Nordhängen des Kaltenbergs; im Umfeld Murmeltiere, Pferde und Jungvieh; Bergsee (im Sommer sogar zum Baden); leichtere Rundwanderungen, ca 3 Std.;


Krochelspitze, 2686 m, 2,5-3 Std.; Kaltenberg, 2896 m, ca. 3 - 4 Std.(nur für Geübte!);


keine Klettermöglichkeiten.


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Winteraum für Kindergruppen, Spiel- und Zeichenmaterial vorhanden; Kinderteller

BEWIRTSCHAFTUNG:
Ende Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG:
30 Zimmerlager mit 2 und 4 Plätzen, 50 Matratzenlager mit 3 bis 10 Plätzen; Waschräume mit Duschen; Nichtraucher-Hütte; Familienlager

ZUGANG:
 Langen a. Arlberg, mit Bus nach Alpe Rauz (Paßhöhe) ca. 300 Höhenmeter bis zur Hütte.

 von Landeck, Bludenz oder Lech nach St. Christoph a. Arlberg (Paßhöhe, großer Parkplatz)

 Aufstiegszeit ab Langen a. Arlberg 2 bis 3 Std, von St. Christoph a. Arlberg oder von Stuben in 2 bis 2,5 Std.; keine Bergbahn; von Stuben Gepäcktransport möglich (Seilbahntelefon)

BEWIRTSCHAFTER:
 Ulli u. Renate Rief
A-6761 Langen a.A.;
(während der Nichtbewirtschaftung:
Bogen 33, A-6675 Tannheim)
05582/790 Hütte
05675/6881 Tal





Kat. I
1660 m
Karawanken
(Kärnten)
OeAV-Sektion
Klagenfurt

Die Hütte steht auf einer flachen Alm, direkt in der Nähe Bäume, Tümpel und Bäche; im Umfeld zeigt ein schöner, natürlicher Blumengarten die Vielfalt der regionalen Pflanzenwelt;

Geißberg, 2011 m und Bielschitzta, 1956 m, 1 Std.; Hochstuhl, 2249 m, ca. 2 Std.;

Klettersteig, kleinere Kletterfelsen zum spielerischen Klettern; Klagenfurter Spitze/ Kaminreihe 4 - 4+, Edelweißgrat 2.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:

Ende Mai bis 26. Oktober; an Wochenenden nur gegen Anmeldung

AUSSTATTUNG:

24 Betten, 38 Matratzenlager; mehrere Gasträume

ZUGANG:

Feistritz i. Rosental, Bus bis Bodental, Gemeinde Ferlach

Feistritz i. Rosental, Bärental
 (+++) Forstweg zur Hütte (sehr schwierig)

Aufstiegszeit ab Bärental 1,5 Std., ab Bodental 2,5 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nur in Ausnahmefällen

BEWIRTSCHAFTER:

Friedrich Mak
Wiesenweg 7, A-9170 Ferlach
 04227/4309 Tal (Mo.-Fr. von 6.30 Uhr bis 7.30 Uhr)



Kat. I
1726 m
Tennengebirge
DAV-Sektion
Laufen/Obb.

LAUFENER HÜTTE

Die Selbstversorgerhütte liegt im Hochalmgebiet; im Umfeld Almvieh, Murmeltiere, Gamsen, kleine Eishöhle, vielfältige Flora und Fauna;

Edelweißkogel, 2030 m, 1,5 Std.; Fritzerkogel, 2363 m, 2,5 Std.; Hochkarfelderköpfe, 2219 m, 2,5 Std.;

Klettergarten in Hüttennähe.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Für Kinder: kleiner Sandkasten, Kinderstühle, Spiele; Kinder von Mitgliedern bis 10 Jahre frei, Nichtmitglieder 10,- DM

BEWIRTSCHAFTUNG:

ca. 1. Juli bis 5. Oktober; Familien sollten Wochenenden meiden, wochentags sehr ruhig

AUSSTATTUNG:

13 Zimmerlager, 90 Matratzenlager; Selbstversorgerhütte

ZUGANG:

Zug bis Golling; Bus bis Abtenau

Abtenau, am Ortsende zur Karalm wie Auto

Aufstiegszeit ab Karalm 3 Std., ab Abtenau 4 Std.; gut markierter Weg, für Kinder mit etwas Bergerfahrung gut geeignet; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Heidemarie Höfer (Kordinatorin der Sektion)
 Mayerhofen 44, D-83410 Laufen
08682/364 Tal



Kat. I
1977 m
Schobergruppe
OeAV-Sektion
Lienz

Die Hütte liegt in einem großen steinigem Talkessel; im Umfeld kleine Bäche (Naturlehrpfad), kleine Wassermühlen aus Holz, die manchmal sogar zum Butterrühren verwendet werden; Pferde, Kühe und Schafe auf umliegenden Waldwiesen;

Hochschober, 3240 m; Keeskopf, 3081 m, anspruchsvolle Wanderungen; Törlkopf, 2755 m, 1,5 Std.;

Klettersteig in der Nähe, kleinere Felsen für leichte Klettereien.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Für Kinder: Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG:

33 Betten, 60 Matratzenlager; mehrere Gasträume, Duschaum, Familienlager

ZUGANG:

Lienz, dann mit der Gondel auf's Zettlersfeld

Parkplatz Speichenbrunn

(++) Schotterweg bis zur Hütte

Aufstiegszeit ab Zettlersfeld/Bergstation über Lienzer Höhenweg 4 - 4,5 Std.; ab Parkplatz Speichenbrunn 1 Std. über Fahrweg zur Hütte oder über Lehrpfad 1,5 Std.; Bergbahn Zettlersfeld; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Georg Baumgartner
Obergaimberg 30/c, A-9900 Lienz
 04852/69966 Hütte
04852/63097 Tal



Kat. II
1653 m
Totes Gebirge
OeAV Sektion
Lienz

Die Hütte liegt auf einem eindrucksvollem Hochplateau; weitläufiges Wanderparadies;

Traweng, 1945 m; Lawenstein, 1964 m;

Klettermöglichkeit Sturzhahn, 40 min.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Dezember bis Sonntag nach Ostern, Mitte Juni bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG:

75 Schlafplätze in 2-, 3- und 4-Bettzimmern sowie in 2 Lagern; Duschen, Waschräume, mehrere Gasträume

ZUGANG:

Tauplitz, dann mit 4-er Sesselbahn zur Tauplitzalm; Bus: von Mitterndorf zur Tauplitzalm

Tauplitzalm, Mautstraße bis zum Parkplatz

(+++) bis zum Linzerhaus

Aufstiegszeit von Tauplitz ca. 3 Std.; Sesselbahn zur Tauplitzalm; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Uli und Indira Schubert
A-8982 Tauplitzalm 36
 03688/ 2315 Hütte
03688/ 2315-4 Hütte Fax



33



Kat.II
1497 m
Totes Gebirge
OeAV-Sektion
Bad Aussee

Die Hütte liegt am Südhang des mächtigen Losers; direkt in der Nähe Aussicht auf den Altauseer See; bewirtschaftete Alm, 5 min entfernt; kleiner See, 30 min; mögliche Touren: Rundwanderungen, Hüttenübergänge; unterwegs Gamsen;

Hochanger, 1837 m; Bräuning-Zinken, 1899 m; Loser, 1838 m, 1 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Kinderspielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Dezember bis Mitte April, Anfang Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG:
35 Betten, 51 Matratzenlager; mehrere Gast-räume, Familienlager, Etagensuchen

ZUGANG:
 Bad Aussee, Bus bis Postamt Altaussee

bis zur Hütte (Mautstraße)

(+++) Straße bis zur Hütte

Aufstiegszeit Altaussee, 1,5 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Helmut König
Loserhütte, Fischerndorf 81,
A-8992 Altaussee
(während der Nichtbewirtschaftung:
Lichtersberg 82,
A-8992 Altaussee)
 03622/71202 Hütte (auch Fax)
oder 0664/1603415
03622/71935 Tal



Kat.I
1935 m
Ötztaler Alpen
DAV-Sektion
Ludwigsburg

34

LUDWIGSBURGER HÜTTE
(EHM. LEHNERJOCHHÜTTE)

Die Hütte liegt am Westhang des nördlichen Geigenkamms an der Baumgrenze auf einer idyllischen Waldwiese; unterhalb der Hütte Steilwald (abgezaunt), oberhalb schönes gestuftes Gelände mit Alm, Quelle, vielen Tieren und kleinen Felsen; zwei kleine Seen, 2-3 Std. entfernt;

Hoher Gemeindegipfel, 2771 m, unschwierig, 2,5 Std.; Schafhimmel, 2820 m, unschwierig, 3 Std.; Edelrautenkopf, leicht, 2,5 Std., sowie mit älteren Kindern auf Fundusfeiler, 3079 m, unschwierig, 4Std.

EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Spielwiese mit Holzbrunnen, diverse Spiele; Kinder bis 6 Jahre in Begleitung der Eltern kostenlos, von 6-15 Jahren ermäßigt

BEWIRTSCHAFTUNG:
Ende Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:
8 Zimmerlager, 69 Matratzenlager in Räumen mit max. 8 Schlafplätzen; gr. Tagesraum, separate Waschräume; Nichtraucherhütte; Sonnenterrasse

ZUGANG:
 Imst, Bus bis Zaunhof-Moosbrücke

Zaunhof-Grüble-Materialeilbahn

(++) Forstweg bis zur Hütte und bis zu den oberen Almböden

Aufstiegszeit von Zaunhof-Moosbrücke 15 min. zur Materialeilbahn; von dort auf Waldweg 1,5 Std. oder bequemer auf Forstweg in 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Materialeilbahn in Zaunhof möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Lydia Holzknicht
A-6474 Jerzens-Ritzenried 104
 0663/4632543 Hütte
05414/87537 Tal



Naturparkhäuser
Die große Welt im Kleinen erleben



Naturparkhäuser in:
Naturns
Tiers
Toblach
Truden

Autonome
Provinz
Bozen/Südtirol
Amt für
Naturparke
Abteilung
Natur
und Landschaft



Unbekanntes entdecken, Neues erforschen,
spielerisch Natur erleben in den Naturparkhäusern
Südtirols.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an
das Amt für Naturparke, Cesare-Battisti-Str. 21
39100 Bozen, Tel. 0471 414300, Fax 0471414309
e-mail: naturparke.bozen@provinz.bz.it
Internetadresse: www.provinz.bz.it/naturparke

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

ANTWORT - FAX

Bitte an die Adresse eines Alpenvereins schicken bzw. ankreuzen und faxen:	Absender-Name:
<input type="checkbox"/> AVS FAX: 0039 / 0471 / 980011	Straße:
<input type="checkbox"/> DAV FAX: 0049 / 089 / 14003-12	PLZ/Wohnort:
<input type="checkbox"/> OeAVFAX: 0043 / 0512 / 575528	Telefon/Fax:

Sie haben eine der in dieser Broschüre enthaltenen Hütten besucht? Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung dazu mitteilen. Damit tragen Sie dazu bei, dieses Hüttenverzeichnis aktuell zu halten.

MERKMAL	IHR KOMMENTAR	😊	😊	😊	☹	☹
Hüttenwirt und Personal						
Preisniveau (Essen/Übernachtung)						
Umgebung der Hütte (Spelmöglichkeiten)						
Tourenmöglichkeiten mit Kindern						
Anstieg zur Hütte						
Vorhandenes Spiel- und Lesematerial für Kinder						
Räumliche Ausstattung (kindgerecht)						
Name der Hütte:		Besucht am:				

DIESE ALPENVEREINSHÜTTEN EIGNEN SICH EBENFALLS FÜR AUFENTHALTE MIT KINDERN:

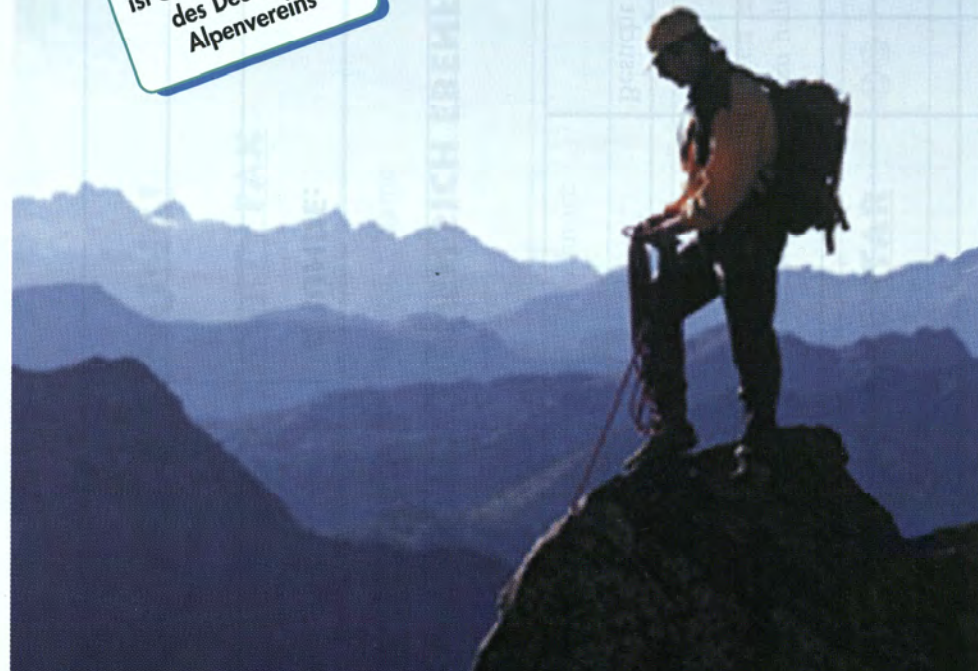
NAME DER HÜTTE:	GRÜNDE:

Auf gute Partnerschaft



Bad Heilbrunner

Gesund durch Kräuterkraft



Wir engagieren uns

Als Sponsor des DAV helfen wir aktiv mit, das ökologische Gleichgewicht im Alpenraum zu erhalten.

Wir unterstützen das Naturschutz-Projekt „Skibergsteigen umweltfreundlich“ des Deutschen Alpenvereins e.V. für ein konfliktfreies Miteinander von Mensch und Natur.



MADLENER HAUS

35

Kat.II
1986 m
Silvretta
DAV-Sektion
Wiesbaden

Die Hütte liegt auf erschlossenem und flachem Boden; Staumauer des Silvrettasees 200 m oberhalb; Bergbäche, Wasserfälle, Alm, Tiere;

Wanderungen um den See 2,5 Std.; zur Wiesbadener Hütte 3 Std.; zur Saarbrücker Hütte 4 Std.; Bieler Spitze, 1,5 Std.;

Klettermöglichkeiten kleinere Felsen, Klettergarten, ca. 20 min.

EIGNUNG: ab 5 Jahre

Für Kinder: Kinderspielplatz; Kinderteller; Kinder bis 6 Jahre keine Nächtigungsgebühr, Jugendermäßigung im Lager

BEWIRTSCHAFTUNG:

v.d. Öffnung der Silvrettastraße bis Mitte Oktober, 20. Dezember bis Mitte April; an Wochenenden tel. Reservierung von Vorteil

AUSSTATTUNG:

29 Betten, 52 Matratzenlager in mehreren Räumen mit 8 bis 12 Plätzen, Familienlager, TV-Raum

ZUGANG:



Landeck oder Bludenz, jeweils Bus zur Bielerhöhe



von Landeck über Paznauntal oder von Schruns/Montafon über Silvrettahochalpenstraße (Mautstraße) zum Haus



(+++), wie Auto



Aufstiegszeit v. Bielerhöhe 10 min. zum Haus; im Winter Vermuntbahn

BEWIRTSCHAFTER:



Marlene Zangerl
Postfach 32, A-6563 Galtür
05558/4234



MEISSNER HAUS

36

Kat.I
1720 m
Tuxer Alpen
DAV-Sektion
Ebersberg-
Grafing

Die Hütte liegt im Alm- und Wiesengelände; in der Nähe reizvolle Flora und Bach; Bergseen, Höhlen und Kletterbrocken in 1 bis 2 Std. zu erreichen;

auf gefahrlosen Wegen sechs Gipfel (z.B. Glungezer, Kreuzspitze, Viggarspitze) mit Aufstiegszeiten von 1 bis 4 Std.;

Klettergarten nahe der Hütte.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, November bis Mitte Dezember geschlossen; häufig Tagesgäste

AUSSTATTUNG:

2-, 3- und 4-Bettzimmer. 80 Lager; Dusche mit Warmwasser, kleiner Nebenraum

ZUGANG:



Innsbruck, Bus bis Mühlthal



von Innsbruck über Igls nach Mühlthal, (Parkmöglichkeit in St. Peter an der Schule)



(+++), Forststraße bis zur Hütte



Aufstiegszeit von Mühlthal bequem 2 bis 3 Std.; Variante: von Igls mit der Bergbahn auf den Patscherkofel, von dort in 2 Std. zur Hütte; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:



Doris und Wolfgang Hartmann
A-6082 Ellbögen/Mühlthal Nr. 141
0663/057132 Hütte



37



MILLSTÄTTER HÜTTE

Kat.I
1880 m
Millstätter Alpe/
Nockgebirge
OeAV-Sektion
Millstatt

Im Umfeld der Hütte sanfte Almwiesen der Nockberge; kleine Felsen vor dem Haus, außerdem kann beim händischen Kuhmelken zugeschaut werden; Rundtouren von 1-7-Std;


Kampelnock, 2101 m; Hochpalfennock, 2099 m, 45 min, leicht;



keine Klettermöglichkeiten.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Sandkasten; alle Speisen zum halben Preis möglich

BEWIRTSCHAFTUNG:
1. Juni bis 30. September; Voranmeldung erbeten

AUSSTATTUNG:
10 Matratzenlager, 5 Familienlager; keine Duschmöglichkeit, kein elektr. Licht in den Zimmern (Taschenlampe!)

ZUGANG:
 Spittal/Drau, Bus bis Millstatt, von dort in den Sommerferien 2x wöchentlich mit dem Postbus bis zur Millstätter-Hütte

 Mautstraße bis zur Schwaigerhütte
 (+++) mehrere Möglichkeiten (ca. 4 Std.)

 Aufstiegszeit von Millstatt über Schlucht 3,5 Std, v. Schwaigerhütte 50 min; angenehme Wanderung; keine Bergbahnen; Gepäcktransport gegen Voranmeldung nur morgens und abends

BEWIRTSCHAFTER:
 Manfred Faschauner
Schwaigerschaft 15, A-9872 Millstatt
0663/045508 Hütte
04766/2234 Tal

MUTTEKOPFHÜTTE



38
Kat.I
1934 m
Lechtaler Alpen
OeAV-Sektion
Imst-Oberland

Die Hütte liegt in Felsen eingebettet; im Umfeld Bäche, kleine Wasserfälle und Kletterfelsen;


Muttekopf 2777 m 2,5 Std.; unterwegs Hochmoor, 45 min;



Klettersteig, ca. 1 Std.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:
22 Betten und 48 Matratzenlager; Waschraum, zwei Gasträume

ZUGANG:
 Imst-Pitztal, Bus bis Seilbahnstation in Hochimst

 von Imst zur Obermarkteralm
 (++) Fahrweg bis zur Obermarkteralm

 Aufstiegszeit Obermarkteralm 1 Std.; ab Bergstation über den Drischlsteig (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! Kinder anseilen) 0,5 Std.; vorbei an Bächen, Viehweiden und Felsen (Murmeltiere und Salamander); keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Andreas Riml
Oberdorf 240, A-6473 Wenss
0664/1236928 Hütte
05414/86456 Tal

38

39



NASSFELDHAUS

Kat.II
1560 m
Karnische Alpen
OeAV-Sektion
Hermagor

Die Hütte liegt auf der Pashöhe an der Grenze zu Italien; Kinderwanderungen zur Rissalm zu den Ziegen oder zur Käseerei auf der Tressdorferalm und zur Besichtigung der Wulfenia auf der Watschigeralm sowie Geo-Trail-Führungen;


Gartnerkofel, 2195 m und Roßkofel, 2239 m, 2 - 2,5 Std.;



Klettermöglichkeiten sind vorhanden.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
15. Juni bis 30. September, 1. Dezember bis 20. April

AUSSTATTUNG:
40 Betten und 80 Matratzenlager; Duschräume, mehrere Gasträume, Tischtennis

ZUGANG:
 Tröpolach/Gailtal, Bus bis Naßfeldhaus; Gondelbahn (Millenium-Express) von Tröpolach bis zum Nassfeld

 im Sommer und Winter bis zur Hütte
 (+++) Straße bis zum Haus

 Aufstiegszeit von Tröpolach 3,5 Std; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Erich u. Gertrude Schwager
Sonnentalpe Naßfeld 4,
A-9620 Hermagor
04285/8276, Hütte
04285/8276-4 Fax Hütte
04717/6058 Tal

NAVISER HÜTTE

40



Kat.II
1787 m
Tuxer Alpen
OeAV-Akade-
mische Sektion
Innsbruck


Die Hütte liegt an der Waldgrenze nahe des Schranzberghauses (Selbstversorgerhütte); Umgebung reich an Blumen und verschiedensten Pflanzen sowie durch sichere Wege erschlossen;


Kreuzjochl, 2536 m; Geier, 2857 m, 2 - 3 Std.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: großer Kinderspielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:
ganzzjährig, April geschlossen; Selbstversorgerhütte

AUSSTATTUNG:
31 Betten, 45 Matratzenlager; Duschgelegenheiten, mehrere Gasträume

ZUGANG:
 Matrie a. Brenner, Bus bis Navis (Hüt-
tentaxi nach Rücksprache mit dem Wirt
möglich)

 bis zum Gatter des Schranzbergweges
oder Ortsende Navis

 Aufstiegszeit vom Naviser Gemeinde-
amt bis zum Schutzhaus 1,5 Std. über
den Schranzbergweg; keine Bergbah-
nen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Bruno König
Naviser Hütte, A-6143 Navis
05278/6209



NEUE BIELEFELDER HÜTTE



41

Kat.II
2150 m
Stubaier Alpen
DAV-Sektion
Bielefeld

Die Hütte oberhalb von Oetz liegt nahe eines Skigebietes; in der Nähe Freibad in Oetz; Hütte Ausgangspunkt für Almwanderungen,


Hüttenübergänge und längere Gipfeltouren; Acherkogel, 3007 m;


keine Klettermöglichkeiten.


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Streichelzoo neben der Hütte

BEWIRTSCHAFTUNG:
20. Dezember bis 15. April und 15. Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:
36 Zimmerlager mit 2 und 4 Betten, 22 Matratzenlager; Waschräume mit warmem Wasser, Dusche

ZUGANG:
 Oetztal-Bahnhof, Bus bis Oetz und zur Acherkogelbahn

 bis Oetz, Parkplatz an der Acherkogelbahn

 Aufstiegszeit 3 bis 4 Std. oder mit der Bergbahn (Acherkogelbahn) hinauf nach Hochoetz und in 30 min zur Hütte

BEWIRTSCHAFTER:
 Werner Schöpfl
A-6433 Oetz-Habichen
05252/6926 Hütte
05252/6101 Tal



42

Kat.II
1712 m
Nockberge/
Kärnten
DAV-Sektion
Bonn

NEUE BONNER HÜTTE

Die Hütte liegt in gefahrlosem Gelände; Bädeteich, Bäche, kleine Heuhütten, Weidevieh und Almen mit lichtigem Baumbestand; Tagestouren (z.B. Hafnergruppe, 3076 m) und Ausflüge ins Tal (Bad und Museum) sowie im Winter Skitouren für Anfänger möglich;


Aineck, 2210 m, ca. 2 - 2,5 Std.; Schreck, 2,5 Std.; Schwarzwand, 3 Std., Thenerl-Nock, ca. 1,5 Std.;


keine Klettermöglichkeiten.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Spielplatz, Spielwiese; Kinderteller


BEWIRTSCHAFTUNG:
1. Juni - 20. Oktober; 25. Dezember - Ostern; auch an Wochenenden eher schwach belegt


AUSSTATTUNG:
29 Betten, 7 Matratzenlager; Waschraum mit Dusche

ZUGANG:
 Spittal a.d. Drau, Bus bis Rennweg

 von Rennweg auf schmaler Bergstraße über Frankenberg (4 km ungeteert) zur Hütte (Parkplatz)

 (++) wie Auto

 Aufstiegszeit 3 Std. von Margarethen, ca. 2 Std. von Rennweg; gut markierter Weg; keine Bergbahnen; Gepäcktransport im Winter möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Wilhelmine Lesscher
A-9863 Rennweg-Frankenberg,
(während der Nichtbewirtschaftung:
Dornbach 44, A-9853 Gmünd)
0663/845191 Hütte
04732/2286 Tal



43

Kat.I
2201 m
Venediger-
gruppe
DAV-Sektion
Fürth/Bayern


NEUE FÜRTHER HÜTTE



Die Nationalparkhütte liegt in abwechslungsreicher Umgebung; in der Nähe Hochmoor, Wasserfälle, Bäche und See (Kratzenbergsee); im Umfeld Badesees, Okoteich und Naturlehrpfades; Larmkogel, 3022 m, 3 - 3,5 Std. v. Scharke z. Gipfel (Seilsicherung); Sandebentörl, 2751 m, kurzes Stück über See etwas ausgesetzt, dann über junges Bergsturzgelände zum Törl; Kratzenbergkopf, 3023 m, Gletschertour, 4 Std. (Ausrüstung und Erfahrung erforderlich!); Kletterwand an Hütte, Klettergarten in Hüttennähe.


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Kinderspielplatz, Spiel- und Lesematerial; Kinderteller; bis 6 Jahre kostenlose Nächtigung


BEWIRTSCHAFTUNG:
Ende Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG:
33 Zimmer-, 44 Matratzenlager; 2 Gasträume

ZUGANG:
 Zell a. See und mit Pinzgauer Lokalbahn bis Hollersbach/Pinzgauer, dann weiter mit Hüttentaxi; tel. Voranmeldung unbedingt erforderlich; Erw. 100,- OS, Kinder bis 6 Jahre gratis, bis 14 Jahre 50,- OS bis Materialeiseilbahn

 Hollersbach, Parkplatz am Stausee
 (++) 14 km von Hollersbach bis Talschluß (Materialeiseilbahn)

 Aufstiegszeit vom Parkplatz 6-7 Std., mit Taxi bis Edelweißhütte, von dort 3,5 Std. oder bis Materialeiseilbahn, von dort auf Steig 2 Std.; ab Parkplatz bis Talschluss grobe Fahrstraße, dann netter Steig, in Serpentina zu einem Steindenkmal; hier kann man ein Hochmoor besichtigen, über Almwiesen und Seeleiten zur Hütte; Gepäcktransport bei tel. Voranmeldung ab Tal möglich oder ab Materialeiseilbahn

BEWIRTSCHAFTER:
 Familie Gabi und Hans Scheuerer
Wenns 33, A-5733 Bramberg
06562/8390 Hütte
06566/7344 Tal (auch Fax)



44

Kat.I
2320 m
Verwallgruppe
DAV-Sektion
Heilbronn

Hochalpine Hüttenumgebung; im Umfeld mehrere Seen und Bäche; Übergänge zur Konstanzer und zur Friedrichshafener Hütte, 2 bzw. 4 Std.; im Winter ist das Gelände besonders gut für Skitourenanfänger (300 bis 400 Höhenmeter Aufstieg) geeignet;


Jöchligrat, 2626 m; Strittkopf, 2604 m; Fädnerspitze, 2788 m; in 1,5 bis 3 Std.;


keine Klettermöglichkeiten.


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:
26 Zimmerlager, 80 Matratzenlager; 3 verschiedenen große Gasträume, Selbstversorgungerraum für Mitglieder

ZUGANG:
 Landeck, Bus bis Galtür und weiter mit Taxi bis Zeinisjochhaus, 1822 m

 von Galtür über Mautstraße zum Zeinisjochhaus (Parkplatz)

 Aufstiegszeit ab Zeinisjochhaus in 2,5 Std. bequem zur Hütte; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Manfred Immler
A-6793 Gaschurn 3
05446/2954 Hütte
05558/8729 oder 8256 Tal





45
 Kat.I
 1633 m
 Karwendel-
 gebirge
 DAV-Sektion
 Geltendorf

Die Hütte liegt in schönem Almgelände auf fast ebener Wiese; direkt in der Nähe Jungvieh, Wald, Weiher und kleiner Tümpel mit Fröschen und Molchen;

Kirchberg und Hechenberg 1912 m, 1 bis 1,5 Std.; Gr. Solstein 2541 m, 3 Std. (höhere Anforderungen, für Schulkinder geeignet);

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG: alle Altersstufen
 Für Kinder: kleiner Kinderspielplatz mit Schaukel

BEWIRTSCHAFTUNG:
 Mitte Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG:
 23 Zimmerlager, 54 Matratzenlager; Aufent-
 haltsraum für Familien steht bei Schlechtwetter
 zur Verfügung

ZUGANG:

- Hochzirl
- Zirl und in nördlicher Richtung weiter zum Gasthaus Brunnthal (die Auffahrt durch das Brunntal wird geduldet)
- (+++) von Zirl steile Forststraße bis zur Hütte
- Aufstiegszeit von Hochzirl 1 bis 1,5 Std., von Gasthaus Brunnthal 1 bis 1,5 Std., keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Herbert Föger
 Wetterkreuz 12 a, A-6170 Zirl
 05238/88790 Hütte
 05238/54825 Tal



46
 Kat.II
 1014 m
 Kitzbüheler
 Alpen
 DAV-Sektion
 Oberland

In der Nähe Sport- und Grillplatz, im Winter 2 kleinere Lifts in Hüttennähe; leichtere Skitouren; Spielmöglichkeiten am seichten Zufluß der Grund-Achen, Fußballplatz und Spielplatz; einfache Radwege, leichte Wanderungen möglich;

Stangenjoch, 1713 m, 2,5 Std.; Spießnägels, 1881 m; Schwarzkogel, 2031 m oder Brechhorn, 2031 m, 3 bis 4 Std.; Großer Rettenstein, 2384 m, richtige Bergtour für Schulkinder mit etwa 4 Std. Aufstieg;

Kletterfelsen mit Hütte und Grillplatz.

EIGNUNG: alle Altersstufen
 Für Kinder: Spielplatz vor der Hütte; Sondergebühre für Kinder bis drei Jahre

BEWIRTSCHAFTUNG:
 Mitte Mai bis 1. November, 1. Dezember bis 15. April; über die Weihnachtszeit Buchungen über die Sektion; an Sommerwochenenden und im Winter Vorreservierung erbeten

AUSSTATTUNG:
 34 Betten, 35 Matratzenlager; einige Vierbettzimmer, ein kleines Familienlager; 1 separater Nichtraucher-Gastraum, Dusche im Keller, Halbpension

- ZUGANG:**
- Kirchberg, Bus nach Aschau im Spertental bis nahe zur Hütte; (5 min.)
 - nach Aschau bis zur Hütte (Parkplatz)
 - (+) s.o.

BEWIRTSCHAFTER:
 Franz Schurl
 Falkensteinweg 35, A-6365 Kirchberg
 05357/8113 Hütte (auch Fax)



47
 Kat.II
 1486 m
 Ennstaler Alpen
 OeAV-Sektion
 Admont

Die Hütte liegt auf flachem Gelände nahe am Wald; Wanderungen zur Mödlinger Hütte und Filzenalm;

Kalbling, 2196 m, für Geübte; Sparafeld, 2245 m; Riffel, 2175 m, 1-2 Std.;

Felsen zum Klettern, sowie ein Klettergarten für Anfänger in der Nähe (30 min).

EIGNUNG: alle Altersstufen
 Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
 1. Dezember bis Ostern, 14 Tage geschlossen, dann geöffnet bis 31. Oktober

AUSSTATTUNG:
 36 Betten, 100 Matratzenlager; Duschkö-
 nlichkeit, großer Gastraum, große Speisekarte, Extra-
 Stüberl für Gruppen

- ZUGANG:**
- Admont
 - Kaiserau, Mautstraße bis zur Hütte;
 - (+) bis zur Hütte
 - Aufstiegszeit von Admont 3 Std.; Admont über Siegelalm 2,5 Std.; Bärndorf/Büschendorf über Kaiserau 2,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Andrea van de Caerin, Erich Unterberger
 Krumau 2, A-8911 Admont
 03613/2601 Hütte (auch Fax)
 Tal s.o.



48
 Kat.I
 2012 m
 Stubai-
 er Alpen
 DAV-Sektion
 Potsdam-
 Dinkelsbühl

Die Hütte liegt im Almgelände oberhalb der Baumgrenze; direkt in der Nähe größerer Bach, freilaufende Puter, Hühner und Hasen; im Umfeld Murmeltierkolonie; leichte Wanderungen zu Bergseen, im Winter Skitouren, Rodelbahn zum Bergheim Fotsch;

Kastengrat, 2648 m; Roter Kogel, 2832 m; Wildkopf, 2719 m, Sömen, 2796 m; 2 bis 3 Std.;

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG: ab 5 Jahre
 Für Kinder: Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:
 Anfang Februar bis Ostern, Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG:
 18 Zimmer-, mit 6, 4 und 2 Plätzen, 42 Matratzenlager; Nebenraum für Gruppen

- ZUGANG:**
- Innsbruck, Bus bis Sellrain, im Sommer Taxi bis Bergheim Fotsch
 - über Sellrain im Sommer bis Bergheim Fotsch (Parkplatz)
 - (+++) Schotterstraße zur Hütte
 - Aufstiegszeit von Sellrain eintönig 4 bis 4,5 Std., von Bergheim Fotsch bequem, 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport auf Anfrage

BEWIRTSCHAFTER:
 Alois und Doris Mungenast
 A-6181 Sellrain
 (während der Nichtbewirtschaftung:
 Dandlweg 4, A-6410 Telfs)
 05238/52060 Hütte (auch Fax)
 05262/66240 Tal (auch Fax)



PRIELSCHUTZHAUS



49

Kat.I
1420 m
Totes Gebirge
OeAV-Sektion
TK-Linz

Die Hütte liegt am Berghang nahe eines kleinen Wäldchens; Bachtümpel mit Bademöglichkeit, 20 min; Wasserfälle in der Nähe;


Gr. Priel, 2115 m, 3 Std.; Spitzmauer, 2442 m; Broffall, 2380 m und Temlberg, 2327 m in längeren Wanderungen erreichbar;



Klettersteige, Übungsfelsen, auch für Anfänger.


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Kinderspielplatz, Einrichtung kinderfreundlich

BEWIRTSCHAFTUNG:
Anfang April bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG:
52 Betten und 120 Matratzenlager; zwei Gasträume

ZUGANG:
 Hinterstoder, Bus bis Johannishof

 Johannishof oder Ghs. Polsterlucke
 (+) nach Gasthaus Polsterlucke nach ca. 2 km flach dahin, dann beginnt der (nicht mit dem Rad befahrbare) Fußweg

 Aufstiegszeit von Hinterstoder über Johannishof, 3 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport auf Anfrage

BEWIRTSCHAFTER:
 Dieter Peneder
Hinterburg 40, A-4563 Micheldorf
 07564/5347 Hütte
07582/2751 Tal



50

Kat.II
1410 m
Chiemgauer
Alpen
DAV-Sektion
Prien

PRIENER HÜTTE

Die Hütte liegt in lichtem Wald- und Almgelände im Naturschutzgebiet; im Umfeld kleiner See, vielfältige Flora, Wild;




Mühlhörndl, 1 Std. und Breitenstein, 1,5 Std. unschwierig, auf den Geigelstein, 2 Std., müssen kleinere Kinder gesichert werden;

Kletterblöcke und Klettergarten in Hüttennähe.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
ganzjährig; 20.3. bis 20.4. geschlossen, jedoch Ostern geöffnet; an September - Wochenenden Hütte stärker frequentiert

AUSSTATTUNG:
55 Zimmerlager mit 2, 3, und 4 Betten, 85 Matratzenlager, auch in kleineren Räumen; 2 Nebenräume, Waschräume mit Duschen

ZUGANG:
 Aschau, Bus bis Huben b. Sachrang oder Bahn bis Bernau, Bus über Marquartstein nach Ettenhausen
 über Aschau nach Huben b. Sachrang (Parkplatz) oder über Bernau nach Ettenhausen (Parkplatz)
 Aufstiegszeit von Huben 2,5 bis 3,5 Std., von Ettenhausen mit Seilbahn zur Wührsteinalm und in 1,5 bis 2 Std. zur Hütte

BEWIRTSCHAFTER:
 Sabine und Josef Daidzic
Postfach 1123, D-83225 Sachrang
 08057/428 Hütte



51

mittlere Kat.
2284 m
Sarntaler Alpen
AVS-Sektion
Brixen

RADLSEEHÜTTE

Die Hütte liegt unterhalb der Königsangerspitze; in der Nähe Radlsee; zahlreiche Wanderungen über die Hochalmen zum Schrüttensee und zur Klausner Hütte;


Königsangerspitze, 2436 m, 0,5 Std.; Hundskopf, 2350 m, 0,5 Std.; Aussicht auf die gesamte Südtiroler Bergwelt;


keine Klettermöglichkeiten.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Kinderteller, 30 % Preisnachlass; Sondergebühr für Kinder bis zu einem bestimmten Alter auf Anfrage



BEWIRTSCHAFTUNG:
15. Mai bis 30. Oktober, mäßig belegt

AUSSTATTUNG:
64 Schlafplätze

ZUGANG:
 Bahn bis Brixen oder Klausen; Bus bis Tils oder Feldthurns

 Tils/Perlungerhof, Feldthurns/Garn

 Aufstiegszeit 2,5-3 Std.; keine Schwierigkeiten, leichter ist der Aufstieg von Feldthurns; Gepäcktransport bei mehreren Nächtigungen möglich (Material-seilbahn)

BEWIRTSCHAFTER:
 Fam. Paul Willeit
Mooswiese 180, I-39040 Feldthurns
 0472/855230 Hütte
0472/547215 Tal

RASTKOGELHÜTTE



52

Kat.I
2124 m
Tuxer Alpen
DAV-Sektion
Oberkochen

Die Hütte liegt in gefahrlosem Wiesengelände; im Umfeld Teiche und See am Fuß des Rastkogels; im Winter verschiedene leichte Skitouren;


8 Gipfel von 2300 m bis 2760 m sind unschwierig erreichbar;


keine Klettermöglichkeiten.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen


BEWIRTSCHAFTUNG:
Weihnachten bis Mitte Januar, Mitte Februar bis Sonntag nach Ostern, Anfang Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:
35 Zimmer-, 60 Matratzenlager in Räumen mit 5, 6 und 8 Plätzen

ZUGANG:
 Hippach/Zillertal, Bus bis Hotel Sportalm

 über Hippach bis Hotel Sportalm oder im Sommer bis Hüttenparkplatz (Kehre der Hippacher Höhenstraße, Autos ungeschützt gegen Weidevieh)

 (+++) Schotterstraße bis zur Hütte

 Aufstiegszeit ab Hotel Sportalm 1,5 Std., ab Hüttenparkplatz auf Almstraße 1 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Martin Wechselberger
A-6283 Hippach/Tirol
(während der Nichtbewirtschaftung:
A-6290 Mayrhofen- Hochsteg 580)
 05285/62145 Hütte
05285/64637 Tal



53

Kat.I
1948 m
Lechquelle-
birge
DAV-Sektion
Ravensburg

RAVENSBURGER HÜTTE

Die Hütte liegt im Almgelände gegenüber der Roggalspitze; im Umfeld Kletterblöcke, Bäche, Almvieh;

Stierlochjoch, ca. 30 min; Spullersbühel, 1 Std.; für ältere Kinder Spuller Schafberg, 2,5 Std., Wildgrubenspitze, 3 Std. oder Wasenspitze, 5 Std. geeignet; Alpsee zum Baden, 1 Std.;

Klettergarten für Fortgeschrittene in der Nähe.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: viele Spiele; ½ Portionen auf Anfrage

BEWIRTSCHAFTUNG:
Ende Juni bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG:
15 Zimmer-, 80 Matratzenlager mit 5 bis 8, 10 und 20 Plätzen

ZUGANG:

Reutte oder Langen a. Arlberg, Bus nach Lech; Wanderbus halbstündlich von 9.00 bis 16.15 Uhr zum Spullersee



bis Lech, weiter mit Wanderbus oder über Mautstraße (8.00 bis 16.30 Uhr gesperrt) zum Spullersee



(++) mit älteren Kindern von Lech zur Hütte



Aufstiegszeit vom Spullersee 45 min. (über Staumauer) oder 1,5 Std. (um den See, bequemer); keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Siegfried und Tilly Zatsch
Ravensburger Hütte, A-6764 Lech
05585/7556 Hütte
05583/2665 Tal



54

Kat.II
1345 m
Chiemgauer
Alpen
DAV-Sektion
Oberland,
München

RIESENHÜTTE

Die Hütte liegt auf einer Almhochfläche in gefährlosem Gelände; Holz sammeln und Feuermachen unter Aufsicht ist im Sommer erlaubt; Weidevieh im Sommer; viele kürzere, leichte Wandermöglichkeiten durch Wälder und über Almfelder; viele Tiere, Höhlen: Spielberg- und Schlüssellochhöhle nur mit Ausrüstung für Jugendliche;

Hochries, 1569 m, ca. 1 Std. (schlechter Weg); Riesenberg, 1444 m, ca. 0,5 Std. (steil, am Grat abschüssig); Wanderungen: Laubenstein ca. 2 Std.; Klausenberg ca. 3 Std.; Spitzstein ca. 5 Std.;

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: alle Speisen und Getränke als Kinderportion erhältlich

BEWIRTSCHAFTUNG:
ganzjährig, November geschlossen

AUSSTATTUNG:
12 Bettenlager, 30 Matratzenlager; 2 Gasträume, Spiele, Bücher und Zeitschriften; tel. Reservierung erbeten

ZUGANG:

Rosenheim-Aschau, Bus bis Frasdorf



bis Frasdorf-Parkplatz Lederstube



(+++ mit Mountainbike ab Parkplatz Lederstube, 1 - 1,5 Std. für Geübte!



Aufstiegszeit 3 Std., bequem (Variante: von Grainbach die Hochriesbahn benutzen, Abstieg: 40 min., aber schlechter Weg); von Frasdorf- Lederstube gut beschildert auf breiter Forststraße; Bergbahn Hochriesbahn

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Bachmann
D-83110 Frasdorf, Postfach 2
08052/2921 Hütte



55

Kat.II
2293 m
Otztaler Alpen
DAV-Sektion
Frankfurt

RIFFELSEEHÜTTE

Die Hütte liegt am Südhang des Mutenkopfes in gefährlosem Gelände; im Umfeld Riffelsee, Bach, Wasserfälle und Murmeltiere; Riffelsee-Sandbank, Pferde, Schafe, Alpenrosen; Panoramaweg 2 Std.; Riffelseerundweg 1,5 Std. für Kindergartenkinder;

Grubengrat 2831 m, 2 Std.; Moräne, Gletscherzunge und Wurmtalerkopf, 3228 m, eher für ältere Kinder geeignet, 4 Std.; Brandkogel, 2 Std.; Rostizkogel, 5 Std.; Wurmtalkopf, 4 Std.; Grubenkopf, 2 Std.; schöne Gipfel für Kinder ab 6-8 Jahren.

EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: auch kleine Portionen möglich, Kinder zahlen ca. die Hälfte; bis 4 Jahre starke Ermäßigung

BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:
15 Betten, 45 Matratzenlager; Nebenraum, 1 getrennter Gastraum mit Schiebetüre für ca. 20 Pers, Waschräum mit Dusche

ZUGANG:

Imst-Pitztal, Bus nach Mandarfen bzw. Mittelberg/Pitztal zur Talstation d. Riffelseebahn



von Imst nach Mandarfen, Parkplatz a.d.Talstation der Gondelbahn oder weiter bis Mittelberg



Aufstiegszeit von Bergstation Riffelseebahn (bis 16.00 Uhr Liftbetrieb) 10 min, von Mittelberg über Taschachalm ca. 2 Std.; Riffelseebahn; Gepäcktransport möglich von der Bergstation zur Hütte

BEWIRTSCHAFTER:

Anita Waibl
Mandarfen 39, A-6481 St. Leonhard
(während der Nichtbewirtschaftung:
Piburger Str. 7, A-6433 Otz)
05413/86235 Hütte
05252/6474 Tal



56

Kat.I
1650 m
Rottenmann
Tauern
OeAV Sektion
Rottenmann

ROTTENMANN HÜTTE

Die Hütte liegt oberhalb der Globuckenalpe, umgeben von einem Zirben-Lärchen-Fichten-Mischwald; im Umfeld Globuckensee, (Badensee), ca. 20 min; herrliches Freibad im Tal;

ruhiges, weitläufiges Wandergebiet mit leicht erreichbaren Gipfeln über 2000 m; Stein am Mandl, 1 Std.;

Kletterhalle der Sektion Rottenmann im Tal

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
Pfingsten bis Mitte Oktober und 23. Dezember bis 2. Januar

AUSSTATTUNG:
20 Betten, 20 Lager, 12 Notlager, 6 im Winterraum, Jugendraum mit 10 Plätzen; Duschen, Waschräume

ZUGANG:

Rottenmann



Zufahrt bis Seilbahnparkplatz



(+++ ebenfalls bis zur Seilbahnstation möglich



Aufstiegszeit von Rottenmann ca. 3 Std., ab Seilbahnstation 1 Std.; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Gabriele Exenberger
St. Georgen 60,
A-8786 Rottenmann
0663/ 9731817 Hütte



ROTWANDHAUS

57



Kat.I
1765 m
Bayer. Voralpen
DAV- Sektion
Turner Alpen-
kränzchen

Die Hütte liegt in abwechslungsreichem Gelände; einmalige Flora, Murmeltiere und Gamsen, Almgebiet; in 30 min sind Gumpen, ein See und kleinere Felsen erreichbar;

Rotwand, 1885 m, Auerspitze, Miesing und Taubenstein 0,5 - 2,5 Std.

Kletterrouten an den Ruchenköpfen, 1805 m.

EIGNUNG: alle Altersstufen (keine Wickelkinder)

Für Kinder: Kinderteller

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, November bis Mitte Dezember geschlossen; an schönen September- und Oktoberwochenenden fast immer belegt

AUSSTATTUNG:

20 Zimmerlager mit 4 und 6 Plätzen, 80 Matratzenlager mit 8, 10, 11, 16 und 24 Plätzen, 11 Notlager

ZUGANG:



Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee



bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig)



(+++ von Spitzingsee geteerte, später geschotterte Forst-/ Almstraße bis Wildfeldalm



Aufstiegszeit von Spitzingsee 2,5 Std., über Waitzinger Alm und Pfanngraben 3-4 Std., von der Wildfeldalm 20 min., von Bergstation Taubensteinbahn (ausgesetzte Stelle!) 1 Std.

BEWIRTSCHAFTER:



Peter Wehrer
Rotwandhaus 1, D-83727 Schliersee 3
08026/7683 Hütte



RUDOLFSHÜTTE

58



Kat.II
2315 m
Granatspitz-
gruppe
Alpinzentrum
des OeAV

Die Hütte liegt inmitten der Glockner- und Gratspitzgruppe; Ausgangspunkt für zahlreiche Tourenmöglichkeiten für jedes Niveau.

EIGNUNG:

alle Altersstufen

Für Kinder: Kinderspielraum

BEWIRTSCHAFTUNG:

Weihnachten bis Ende April, Ende Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG:

200 Betten, 53 Matratzenlager; Duschen, mehrere Gasträume, Sauna, Bibliothek, Fernsehraum, Fitnessraum mit Tischtennis, 12 m hohe Kletterwand

ZUGANG:



Uttendorf/Stubachtal, Bus bis Enzingerboden



Enzingerboden



Aufstiegszeit von Enzingerboden über Grünsee ca. 3 Std., über Tavernmoossee 3,5 Std. oder Seilbahn: Enzingerboden - bis zur Hütte

BEWIRTSCHAFTER:



Hans Gregoritsch
Alpinzentrum Rudolfshütte,
A-5723 Uttendorf/Weißsee
06563/8221 Hütte,
06563/8221 59 Fax
E-Mail: az.rudolfshütte@alpenverein.at



59

Kat.II
1830 m
Schladminger
Tauern
OeAV-Sektion
Schladming

SCHLADMINGER HÜTTE

Die Hütte liegt auf sanften Almwiesen, fast auf Höhe der Planaispitze, ungefährliches Gelände; in der Nähe hauseigene Hasen; Panoramaweg, mit forstlichen Lehrtafeln, dauert 1 Std.; Panoramablick über Ennstal und Dachsteinmassiv;

Krahbergzinken, 2134 m, 1,5 Std.; Planaispitz, 15 min;

Kletterwand neben der Talstation der Seilbahn.

EIGNUNG:

alle Altersstufen
Für Kinder: großer Kinderspielplatz, jeden Mittwoch von 13 - 17 Uhr mit Aufsichtsperson

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis Ende Oktober, Anfang Dezember bis Mitte April

AUSSTATTUNG:

6 Betten und 7 Matratzenlager; Duschköglichkeit, mehrere Gasträume

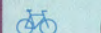
ZUGANG:



Schladming, Bus zur Hütte



Schladminger Hütte



(++) wie Auto

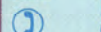


Aufstiegszeit Schladming - Untertal 2,5 Std oder Seilbahn -Schladminger Hütte; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:



Friedrich Gerhardt
Fastenberg 35, A-8970 Schladming
03687/22639 Hütte
(Fax: Durchwahl 5)
03687/61347 Tal



SCHLERNBÖDELEHÜTTE

60



mittlere Kat.
1726 m
Dolomiten-
Schlernmassiv
AVS-Sektionen
Bozen und
Schlern

Die neue Blockhütte liegt am steil abfallenden Nordosthang des Schlern am Fuß der Santnerspitze, keine Gefahren; im Umfeld Naturpark Schlern; auch kurze Wanderungen auf die Seiser Alm möglich;

Schlern, 2564 m, 3 Std.; Roterds Spitze, 2656 m, 4 Std.;

Klettertouren auf Burgstall und Santnerspitze.

EIGNUNG:

alle Altersstufen
Für Kinder: Spiele, Spielplatz in Bau, Kinderteller, 30 % Preisnachlass; Sondergebühr für Kinder bis zu einem bestimmten Alter auf Anfrage

BEWIRTSCHAFTUNG:

15. Mai bis 15. Oktober; gute Belegung

AUSSTATTUNG:

24 Schlafplätze, erste Hütte Italiens mit Umwelt-Gütesiegel der Alpenvereine

ZUGANG:



Bahn bis Bozen, Bus bis Seis



Seis/Bad Ratzes



Aufstiegszeit 1,5 Std.; keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen, Gepäcktransport möglich (Materialseilbahn)

BEWIRTSCHAFTER:



Resi und Karl Gruber
Lerchenheim 19,
I-39010 Mölten/Schlaneid
0471/705345 Hütte
0471/668372 Tal





67

Kat.II
1198 m
Rätikon
DAV-Sektion
Schwaben

SCHWABENHAUS

Die Selbstversorgerhütte liegt auf weitem Wiesengelände; in der Nähe Dolinen, Bäche, Tobel, leichte und schwierige Wanderungen (Bürser-schlucht); im Winter Pistenskilauf und Langlauf möglich;

Mondspitze, Schillerkopf 1 bis 4 Std.;

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig zugänglich; Selbstversorgerhaus: Anmeldung nur über Sektion (Bewartung durch: Gertrud Paterno, Haus Furkla, A-6700 Bürserberg)

AUSSTATTUNG:

34 Betten in 2- bis 6-Bettzimmern, 5 Lager; Waschräume mit Duschen, 2 Gasträume, gut ausgestattete Selbstversorgerküche, Gasthaus gegenüber, Grillplatz

ZUGANG:



Bludenz, Bus bis Bürserberg



von Bregenz oder Innsbruck bis Abfahrt Brandnertal, über Bürserberg bis zur Tschengla direkt zur Hütte (Parkplatz)



(+++ über Bürserberg 5 km zur Hütte



Aufstiegszeit von Bludenz 1 Std. oder weiter mit Kleinbus; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:



DAV Sektion Schwaben
Georgiiweg 5,
D-70597 Stuttgart.
0711/7696366 Sektion
0711/76963689 Fax



05552/65686 Hütte



62

Kat.I
1380 m
Allgäuer Alpen
DAV-Sektion
Illertissen

SCHWARZENBERGHÜTTE

Die Hütte liegt auf Wiesengelände, im Hintergrund schöner Bergwald; leichte Wanderungen zu verschiedenen Almen und Bergseen;

für ältere Kinder und ausdauernde, bergerfahrene Geher: Rundtour zum Nebelhorn mit Rückweg über den Hindelanger Klettersteig, höhere Anforderungen, Ganztagestour; für trittsichere, schwindelfreie und ältere Schulkinder sind schöne Gipfel wie der Große Daumen, 3 bis 4 Std. möglich;

Hindelanger Klettersteig.

EIGNUNG:

alle Altersstufen
Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:

Weihnachten bis Allerheiligen

AUSSTATTUNG:

10 Zimmerlager, 34 Matratzenlager

ZUGANG:



Sonthofen, Bus bis Hinterstein



bis Hinterstein (Parkplatz mit Parkgebühr)



(+) bequem bis Giebelhaus



Aufstiegszeit von Hinterstein 3 bis 4 Std. oder Busverkehr bis Giebelhaus, von dort 1 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:



Albert Hanschek
D-87541 Hinterstein



Hütte befindet sich im Umbau!
(Umbau im Jahr 2000)



63

mittlere Kat.
2256 m
Sesvennagruppe
AVS-Sektionen
Mals, Laas,
Lana, Prad,
Untervinschgau

SESVENNAHÜTTE

Die Hütte liegt im Schliniger Talschluss, nahe der italienisch-schweizerischen Grenze; in der Nähe Bäche, Seen, Wildtiere (Steinböcke), Schmuttlerschlucht, Gletscher;

Föllakopf, 2878 m, 2 Std.; Piz Rasass, 2941 m, 2,5 Std.; Watles, 2555 m, 2,5 Std.;

Klettermöglichkeiten an der „Hauswand“ (hinter der Hütte).

EIGNUNG:

alle Altersstufen
Für Kinder: Lehrraum für Spiele, Diavorträge usw.; Kinderteller, 30% Preisnachlass; Sondergebühr für Kinder bis zu einem bestimmten Alter

BEWIRTSCHAFTUNG:

28. Februar bis 10. Mai; 15. Juni bis 31. Oktober; gute Belegung

AUSSTATTUNG:

78 Schlafplätze; Lehrraum für Spiele, Diavorträge usw., hausgemachte Säfte

ZUGANG:



Mals-Schlinig (nur Bus)



s.o.



(+++ Fahrweg von Schlinig bis zur Hütte



Aufstiegszeit 1,5 - 2 Std.; keine Schwierigkeiten; Watlesbergbahn (Plantapatschhütte); Gepäcktransport möglich (Materialseilbahn)

BEWIRTSCHAFTER:



Familie Walter Sagmeister
Schulgasse 1b, I-39024 Mals
0473/830234 Hütte
0473/830509 Tal



64

Kat.I
1600 m
Chiemgauer Alpen
DAV-Sektion
Straubing

STRAUBINGER HAUS

Die Hütte liegt in gefahrlosem Almgelände; im Winter Langlaufmöglichkeit; unschwierige Übergänge zur Steinplatte und zur Winkelmoosalm, 4 Std., Wanderungen; leichte Gipfelanstiege

Fellhorn, 1765 m, 0,5 Std.;

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG:

alle Altersstufen
Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis Anfang November und Weihnachtsferien, auch Mitte Februar bis Mitte März, allerdings ohne Übernachtung

AUSSTATTUNG:

20 Betten in Vierbettzimmern, 65 Lager in 6 Räumen (Lagergröße 8-14); Jugendraum mit Teppichboden, Haus für längere Aufenthalte geeignet

ZUGANG:



Ruhpolding, Bus bis Reit im Winkl



bis Reit im Winkl



Aufstiegszeit 2,5 bis 3 Std.; Auffahrtmöglichkeit mit Geländefahrzeug (Telefon 08640/8425) zur Hindenburghütte, von dort 1,25 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nach Absprache mit dem Hüttenwirt möglich

BEWIRTSCHAFTER:



Winfried Moroder
Eggenalm 1a,
A-6345 Kössen
05375/6429 Hütte
05375/6468 Tal





65

Kat. II
1620 m
Totes Gebirge
OeAV-Sektion
Austria

Die Hütte liegt auf einer Hochalm; 4 Seen in „Spaziernähe“; im Umfeld 6 Seen und Höhlen (Führungen), mehr als 10 verschiedene Wandertouren auf umliegende Gipfel bis 2200 m;

Lawinenstein, 1966 m; Schneiderkogel, 1767 m; Traweng, 1984 m 1 - 2 Std.;

keine Klettermöglichkeiten.

im Winter: mitten im Skigebiet, direkter Liftanschluss, Skiverleih und Skischule, Loipenbeginn beim Haus (ab 10. November 5 km Loipe)

EIGNUNG: alle Altersstufen

Für Kinder: Spielraum, Gitterbetten, Hochstühle, Wickeltisch; Babyphon, Spiele, Kinderbücher, Bastelmöglichkeiten, Tischtennis, Erlebnisspielplatz; Kinderportionen, eigene Kinderspeisekarte; Kinder bis 4 Jahre gratis, bis 6 Jahre 50 %, bis 14 Jahre 25 % ermäßigt

BEWIRTSCHAFTUNG:

Juni bis September, November bis April

AUSSTATTUNG:

45 Betten und 7 Matratzenlager; Etagenduschen

ZUGANG:

Bad Mitterndorf, Bus ab Parkplatz Tauplitzalm

9 km Mautstraße bis zur Hütte

(++) bis zur Hütte

Aufstiegszeit von Tauplitz bis zur Hütte ca. 2 Std., Bad Mitterndorf ca. 2,5 Std.; Bergbahnen von Tauplitz; 10 Schlepplifte, 2 Sesselbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Klaus Hüttner
A-8982 Tauplitzalm 1
03688/2302, Fax: Durchwahl 4;
E-Mail: hollhaus@tauplitzalm.at



66

mittlere Kat.
2312 m
Zillertaler
Alpen -
Pfunderer
Berge
AVS-Sektion
Brixen

TIEFRAASTENHÜTTE

Das Schutzhaus liegt im Bergkessel am Tiefraastensee; keine besonderen Gefahren; im Umfeld Tiefraastensee, Wildtiere (Gemsen, Murmeltiere), Bächlein; Kompfossee bei Eidechsspitze, Passen- und Goldsee, diverse Almen;

Hochgrubbachspitze, 2545 m, 1,5 Std.; Kempsspitze, 2704 m, 1 Std.; Gamsburg, 2756 m, 1,5 Std.; Eidechsspitze, 2738 m, 1,5 Std.; Mutenock, 2484 m, 2 Std.;

zahlreiche, natürliche Kletterfelsen.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Für Kinder: kleines Holzhaus am nahen See, Boot, Schaukel, diverse Spiele in der Hütte; Kinderteller, 30 % Preisnachlass; Sondergebühr für Kinder bis zu einem bestimmten Alter auf Nachfrage bei Gruppen

BEWIRTSCHAFTUNG:

15. Mai bis 30. Oktober; mäßig belegt

AUSSTATTUNG:

46 Schlafplätze; hausgemachte Säfte

ZUGANG:

Terenten (nur Bus)

Winnebachtal bis Parkplatz

Aufstiegszeit 2 Std.; leicht; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich (Materialeisbahn)

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Oswald Volgger
Eggerseierstraße 5,
I-39030 Vintl/Pfunders
0474/554999 Hütte
0472/549152 Tal



67

Kat. I
1825 m
Karwendel
DAV-Sektion
Bad Tölz

TÖLZER HÜTTE

Die Hütte liegt in gefahrlosem Wiesengelände; im Umfeld Bach, Kletterblöcke und Murmeltiere; Wanderungen zu einem Bergsee und zu verschiedenen Almen;

Schafreuter, 2100 m, nur mit geübten Kindern in 1 bis 2 Std.;

Kletterfelsen.

EIGNUNG: ab 5 Jahre

Für Kinder: Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre in Begleitung der Eltern können im Lager kostenlos übernachten

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis Mitte Oktober; an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG:

33 Zimmerlager, 48 Matratzenlager

ZUGANG:

Lenggries, 1 x täglich Bus bis Hinterriß, Parkplatz Leckbach

über Vorderriß bis zum Parkplatz Leckbach (kurz hinter Weitgrißalm)

(+) bis Parkplatz Leckbach

Aufstiegszeit ab Parkplatz Leckbach 3 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Joachim Dennerlein
A-6221 Hinterriß,
(während der Nichtbewirtschaftung:
Fichtestr.42, D-90489 Nürnberg,
0911/551177)
0161/1811371 Hütte Funk



68

Kat. II
1799 m
Tuxer Alpen
DAV-Sektion
Weiden

WEIDENER HÜTTE

Die Hütte liegt in gefahrlosem Almgelände; in der Nähe weitere Almen; Bäche und ein kleiner Tümpel sind auf bequemen Wanderwegen zu erreichen;

Hobar, 2513 m; Halselspitze, 2579 m, 2-3 Std.;

kleinere Klettermöglichkeiten findet man am Hippold und am Wildofen.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, November geschlossen

AUSSTATTUNG:

14 Zimmerlager, 35 Matratzenlager; separater Aufenthaltsraum für Familien steht bei Schlechtwetter für Spiele zur Verfügung

ZUGANG:

Terfens-Weer, Bus bis Weerberg

über Weerberg nach Innerst

(+++) über Weer, Kolsassberg zur Hütte

Aufstiegszeit ab Weerberg 4 - 5 Std.; ab Innerst 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Else Schröck
A-6133 Weerberg,
(während der Nichtbewirtschaftung:
Freundsberg 21, A-6130 Schwaz)
05224/68529 Hütte
05242/63711 Tal





Kat. II.
1670 m
Schladminger
Tauern
OeAV-Sektion
Edelweiß

Das Haus liegt in Ortsnähe umgeben von den Radstädter und Schladminger Tauern, also inmitten eines Wandergebietes mit vielfältigen Möglichkeiten; Pistenski und Langlauf; geführte Tagesausflüge und Besuche im Naturpark Untertauern möglich;

Gamskarlspitze, 2411 m 2 Std.;

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
ganzjährig, Mai und November geschlossen

AUSSTATTUNG:
76 Betten in 2-, 3- und Mehrbettzimmern, 18 Lager; mehrere Gasträume, Sauna, Solarium

ZUGANG:



Radstadt, von dort mit dem Postbus nach Obertauern



bis zur Hütte



(++) wie Auto



Aufstiegszeit von der Bushaltestelle Plattenkar bis zum Haus 5 min; im Winter Skiliftbetrieb

BEWIRTSCHAFTER:



Rudolf Fasswald
A-5562 Obertauern
06456/7220, Fax: 06456/2204



AUSWAHL- KRITERIEN UND PLANUNGSHILFEN

Bevor man mit Kindern in die Natur und in die Berge geht, ist es sinnvoll, sich über die Ziele und Möglichkeiten Gedanken zu machen, die solch eine Unternehmung bestimmen können und sollen. Die Wahl des Zielgebietes und des Hüttenstandortes kann sich nach vielen Gesichtspunkten richten. Die Tabelle (Hüttenprofil) auf den nachfolgenden Seiten 52 bis 55 ist als Entscheidungshilfe gedacht. Ausführliche Angaben können den Hüttenbeschreibungen auf den Seiten 14 bis 48 entnommen werden.

ALTERSSTUFEN-EIGNUNG

Jedes Zielgebiet und jeder Hüttenstandort sollte nach seiner Eignung für ein bestimmtes Kindesalter gewählt werden. Körperliche Voraussetzungen, unterschiedliche Verhaltensweisen und Interessen der Kinder fordern hier eine sorgfältige Planung. Angemessene Tourenziele, die keine Langeweile aufkommen lassen, gute Erreichbarkeit, preisgünstige Verpflegung und Unterbringung, Ausweichmöglichkeiten bei Schlechtwetter und vieles mehr muss man altersstufengerecht bewerten.

HÜTTENUMFELD

Was macht Kindern in den Bergen besonders Spaß, was bietet die jeweilige Hüttenlandschaft diesbezüglich? Ein abwechslungsreiches Umfeld, in dem die Kinder ohne Gefahrenrisiko auch mal unbeaufsichtigt spielen können, ist vor allem bei kleinen Kindern sehr wichtig. Gerade die ersten spielerischen Erfahrungen, die Kinder im Gebirge erleben, können die Einstellung zu späteren alpinen Aktivitäten nachhaltig prägen.

HÜTTENKENNDATEN

Hüttenkategorie, Lage der Hütte, Höhe, jahreszeitliche Eignung, Bewirtungszeitraum, Unterbringung, Verpflegung - die auch auf Kinder abgestimmt ist -, Aufenthalts- und Gasträume der Hütte und Hüttenpreise sind Punkte, die hier zusammengefasst werden.

ANREISEMÖGLICHKEITEN

Der Natur zuliebe sollte eine umweltverträgliche Variante der Anreise ins Gebirge gewählt werden.

Eine Anreise mit Bahn und Bus ist in vielen Fällen bis zum Talort möglich. Vielleicht ist eine Anreisekombination dieser Art etwas umständlicher oder teurer, dafür schon ist sie die Natur und ist auch für die Kinder ein Erlebnis. Bei der Anreise mit dem Pkw sollten die in den meisten Talorten oder an Ausgangspunkten angebotenen Parkplätze genutzt werden, um die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. „Wildes“ Parken ist unter allen Umständen zu vermeiden.

Die Fahrradreise ist zu vielen Hüttenzielen möglich und bietet besonders mit älteren Kindern eine umweltfreundliche Alternative. Entsprechende Angaben befinden sich in den Hüttexten.

Ein einfaches Kategoriensystem für die Einschätzung der Schwierigkeit der Fahrradfahrt:

(+) für die ganze Familie; kurze bis mittlere Strecke (bis 6 km), eher flach, kurze Stellen Gelände wechselnd, 1 - 1,5 Std;
(++) Familien mit Radfahrerfahrung; längere Strecke (bis 10 km), eher flach, streckenweise wechselndes Gelände, 1,5 - 2,5 Std;
(+++ Familien mit Mountainbikeerfahrung; mittlere bis lange Strecken (über 15 km), steil und z.T. mit extremen Steigungen, 1 - 4 Std.

GEPÄCKTRANSPORT

Bei größeren Gepäckmengen besteht nach vorheriger Rücksprache mit den Wirtsleuten unter Umständen die Möglichkeit, diese per Gepäcktransport (Materialbahn etc.) auf die Hütte bringen zu lassen. Bitte denken Sie aber daran, dass Alpenvereinshöhlen keine Hotelbetriebe sind, sodass die Gepäckmenge darauf abgestimmt und reduziert sein sollte.

AN- UND ABSTIEG

Die Zustiegszeiten zur Hütte sind bei Unternehmungen mit Kindern ein weiteres wichtiges Kriterium. Weglänge und -charakter sowie der landschaftliche Reiz sollten den Kindern angemessen sein. Für einen erlebnisreichen Aufenthalt im Gebirge, der womöglich auch noch mehrere Tage dauert, kann es sich aber auch lohnen, einen längeren Aufstieg in Kauf zu nehmen und ihn mit Kindern zu bewältigen. **Bitte beachten Sie aber unbedingt, dass in den Hüttentexten die Normalgezeit angegeben ist. Für die Zeitberechnung mit Kindern gilt aber die Faustregel:**

Normalgezeit x 1,5 = Gezeit für Kinder.

TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT

In den Hüttentexten finden Sie immer die Ortsvorwahl und die Rufnummer, damit können Sie die Hütten im jeweiligen Land erreichen.

Wenn Sie aus anderen Ländern eine Hütte anrufen wollen, wählen Sie bitte die Ländervorwahl und lassen Sie die 0 der jeweiligen Ortsvorwahl weg.

(nicht bei Hütten in Südtirol!!)

Österreich	0043
Deutschland	0049
Italien	0039



WEITERFÜHRENDE LITERATUR

NATURERLEBEN UND SPIEL

Eine Fülle sanfter Naturspiele beschreibt **Mit Kindern die Natur erleben** von J.B. Cornell, 152 Seiten, Format 11x18,5 cm, Verlag an der Ruhr, Mülheim 1979.

Umweltspiele - ja natürlich von Jakob Egg, 90 Seiten, Format A 5, OEAV-Jugend Tirol, Imst o.J.

Spiel, Spaß und Verstehen - 72 Naturerfahrungsspiele von Anke Hollerbach, 82 Seiten, Format A 5, DAV und Jugend des DAV, München 1997.

Kletterspiele - 47 Spiele mit und ohne Kletterausrüstung, Spiele an der Kletterwand, die großteils in abgewandelter Form ebenso gut an einem Kletterblock ausprobiert werden können. 140 Seiten, 14,5 x 20,5 cm, OEAV-Jugend, Innsbruck 1999.

Spiele für die Hütte und deren Umgebung finden sich in **Spiele unterwegs für kleine und große Bergsteiger** von Ulrike Aldebert, 136 Seiten, Format 11x15 cm, Bergverlag Rudolf Rother, München 1990.

Naturerlebnisferien - Ein Handbuch für die Gestaltung ökopädagogischer Kinder- und Jugendfreizeiten, erschienen in der Reihe „Praktische Erlebnispädagogik“, von Steffi Kreuzinger und Anke Schleußer, Sandmann Verlag, Alling 1997 (ISBN 3-929221-38-1).

HANDBÜCHER UND LEHRSCRIFTEN

Dewald/Mayr/Umbach **„Mit Kindern ins Gebirge“**; in der Reihe Bergsportpraxis ist ein reich bebildertes Standardwerk zum Bergsteigen mit Kindern in all' seinen Spielarten erschienen. 192 Seiten, 15x22 cm, Bruckmann-Verlag, München 1994 (ISBN 3-7654-2587-7).

Mit Kindern und Jugendlichen im Gebirge, dargestellt von der Jugend des Deutschen Alpenvereins, enthält viele Spiele, wertvolle Anregungen zur Tourenplanung und Tipps für gemeinsame Unternehmungen in den Bergen. 148 Seiten, Format 11,5x20 cm, Deutscher Wanderverlag, Ostfildern b. Stuttgart 1991 (ISBN 3-8134-0205-3).

Bergsteigen mit Kindern; zwei Broschüren, einen Eltern- und einen Kinderteil, hat Ruedi Meier herausgegeben. Sie enthalten viele Tipps und Bilder vor allem zu alpin-technischen Themen. Total 172 Seiten, Format 12x18 cm, Verlag des Schweizer Alpenclub, Chur 1995 (ISBN 3-85902-150-8).

Rund um Alpenvereinshöhlen - Mit Kindern ins Gebirge ist der Titel dieses Buches in der Reihe DJH-Wegweiser, herausgegeben von Klaus Umbach. Dieser Band widmet sich 10 AV-Hütten im Allgäu und im Lechtal; ausführlich werden Touren für Kinder, Erwachsene und Gruppen beschrieben sowie die Höhlen und ihr Umfeld vorgestellt.; ca. 120 Seiten, Format 11,5x20 cm, Deutscher Wanderverlag, Ostfildern b. Stuttgart, 1994 (ISBN 3-8134-0300-9).

AUSRÜSTUNG

Nachstehende Artikel können auch über die zentralen Geschäftsstellen von AVS, DAV und OeAV, über deren Sektionen und in Deutschland über die DAV-Service GmbH, bezogen werden:

HÜTTENSCHLAFSACK

Leichter Baumwollschlafsack, der für die Benutzung von Lagern vorgeschrieben ist. Der Hüttenschlafsack kann auch bei den Hüttenwirten direkt gekauft werden.

„DIE ALPENVEREINSHÜTTEN“

Das Handbuch der 561 Höhlen des DAV, OeAV und des AV Südtirol mit Fotos, Skizzen und Bewirtschaftungszeiten, Ausstattung der Höhlen, Hinweise auf Ausgangspunkte, Parkmöglichkeiten, Gipfelanstiege, Übergänge, ferner die Bewirtschafter, Adressen der Höhlen und Telefonnummern usw.; 8. Auflage, 568 Seiten, Format 11,3x16,4 cm, mit Beilage einer mehrfarbigen Ostalpenkarte im Maßstab 1:500000 mit Lage der Höhlen.

ALPENVEREINSKARTEN

im Maßstab 1:25 000 vom Allgäu bis zu den Niederen Tauern hat der Alpenverein herausgegeben.

Der Bergverlag Rudolf Rother (München) gibt in Zusammenarbeit mit den Alpenvereinen **ALPENVEREINSFÜHRER** heraus. AV-Führer beschreiben die betreffenden Gebirgsgruppen umfassend. Von manchen Gebieten gibt es Führer, die nur Wanderungen und Bergtouren bis zum 3. Schwierigkeitsgrad enthalten. Die „Alpin“-Varianten der Führer enthalten sämtliche Routen und Wanderwege aller Schwierigkeitsgrade sowie alle Höhlen mit Zustiegen. Täler und Orte werden vorgestellt sowie über Geologie, Fauna und Flora der jeweiligen Gebirgsgruppe informiert. Alpenvereinsführer können auch über den Buchhandel bezogen werden.

HÜTTEN-PROFIL

(Fortsetzung S. 54)

Kategorie	1 Almtalerhaus	2 Anhalter Hütte	3 Ascher Hütte	4 Barmer Haus*	5 Berghaus Hinterreute*	6 Blecksteinhaus	7 Bochumer Hütte	8 Coburger Hütte	9 Dreischusterhütte	10 Dr.-Steinwender-H.	11 Dümmlerhütte	12 Edelrautehütte	13 Edelweißhaus	14 Erfurter Hütte	15 E.T. Compton-Hütte	16 Falckenhütte	17 Fraganter Hütte	18 Franz-Senn-Hütte	19 Fressenhütte	20 Freiburger Hütte	21 Freschenhaus	22 Gepatschhaus	23 Gufferhütte	24 Hanauer Hütte	25 Haus Matschwitz	26 Heidelberger Hütte	27 Heinrich-Hueter-H.	28 Kaltenberghütte	29 Klagenfurterhütte	30 Laufener Hütte*	31 Lienzer Hütte	32 Linzer Tauplitz-Haus	33 Loserhütte	34 Luchwigsburger Hütte	35 Madlener Haus			
Altersstufeneignung	II	I	I	II	I	II	I	I	untere	I	I	II	II	II	I	I	I	I	I	II	I	II	I	I	II	II	I	I	I	I	II	II	I	II	II	I	II	
1-4 Jahre	✓			✓	✓	○	○		✓	✓		✓	○	○	✓		✓	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
5-9 Jahre	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
ab 10 Jahren	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hüttenumfeld																																						
relativ ungefährlich	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	○	✓	✓
leichte Wanderungen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
kleine Klettertouren	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
schwierige Touren	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hüttenkenndaten																																						
Höhe NNm	714	2042	2256	1380	1000	1022	1432	1920	1626	1750	1495	1725	1530	1834	1650	1846	1810	2147	1725	1931	1846	1928	1475	1920	1500	2264	1764	2089	1660	1726	1977	1653	1497	1935	1986			
Lager	51	76	40	16		24	48	80	29	28	80	64	24	60	14	60	60	100	32	100	57	50	62	127		84	130	40	38	90	60	75	51	69	52			
Betten	20	13		21	32	18	22		29			20	26	15	6	40	40	80	22	40	13	40	8	17	32	72	18	30	24	10	33		35	8	29			
Familienlager	✓	✓		✓	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Nebenraum	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SV-Raum	✓	✓		✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kinderportionen/-getränke	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gepäcktransport	✓	✓		✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zufahrt PKW	✓			✓	✓					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Aufstieg																																						
leicht	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
länger		✓												✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Seilbahn/Gondelbahn			✓					✓						✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Fahrradreise	+			+	+	+	+++		++	+++		+	++		++	++	+++			++	+++	++				++	+++			++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++

Erläuterung:

○ = nur bedingt geeignet

* = Selbstversorgerhütte

HÜTTEN-PROFIL

(Fortsetzung)

Kategorie	36 Meißner Haus	37 Millstätter-Hütte	38 Muffelkopfhütte	39 Naßfeldhaus	40 Naviser Hütte	41 Neue Bielefelder H.	42 Neue Bonner Hütte	43 Neue Fürther Hütte	44 Neue Heilbronner H.	45 Neue Magdeburger H.	46 Oberlandhütte	47 Oberst-Kinke-Hütte	48 Potsdamer Hütte	49 Prielschutzhütte	50 Priener Hütte	51 Radseealmhütte	52 Raskogelhütte	53 Ravensburger Hütte	54 Riesenhütte	55 Riffelseehütte	56 Rothenmanner Hütte	57 Rotwandhaus	58 Rudolfshütte	59 Schladminger Hütte	60 Schlernbödelehütte	61 Schwabenhaus*	62 Schwarzenberghütte	63 Sesennahütte	64 Straubinger Haus	65 Theodor-Karl-Hallhaus	66 Triefrastenhütte	67 Tölzer Hütte	68 Weidener Hütte	69 Wismeyer Haus		
Altersstufeneignung	I	I	I	II	II	II	II	I	I	I	II	II	I	I	II	mittl.	I	I	II	II	I	I	II	II	mittl.	II	0	mittl.	I	II	mittl.	I	II	II		
1-4 Jahre	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
5-9 Jahre	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
ab 10 Jahren	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Hüttenumfeld																																				
relativ ungefährlich	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
leichte Wanderungen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
kleine Klettertouren	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
schwierige Touren			✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hüttenkenndaten																																				
Höhe NNm	1720	1880	1934	1560	1787	2150	1712	2201	2320	1633	1014	1486	2012	1420	1410	2284	2124	1948	1345	2293	1650	1765	2315	1830	1726	1198	1380	2256	1600	1620	2312	1825	1799	1670		
Lager	60	10	48	80	45	22	7	44	80	54	35	100	42	120	80	40	60	80	30	45	20	80	53	7	22	5	34	50	65	7	34	48	35	18		
Betten	9	5	22	40	31	36	29	33	26	23	34	36	18	52	35	24	35	15	12	15	20	20	200	6	2	34	10	28	20	56	12	33	14	76		
Familienlager		✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓		✓		✓	✓	✓	✓	
Nebenraum	✓		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓		✓		✓	✓	✓	✓	
SV-Raum		✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓		✓		✓	✓	✓	✓	
Kinderportionen/-getränke	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gepäcktransport	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zufahrt PKW				✓			✓				✓	✓		✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Aufstieg																																				
leicht	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
länger								✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Seilbahn/Gondelbahn			✓	✓	✓	✓									✓											nur Winter				✓						
Fahrradreise	+++	+++	++	+++			++	++		+++	+	+	+++	+			+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++		+++		+	+++	+++	++	

Erläuterung:
 ○ = nur bedingt geeignet
 * = Selbstversorgerhütte

(Umbau)

AUSKUNFT

ALPINE AUSKUNFTSSTELLEN

Hüttenöffnungszeiten, Anschriften, Wetterberichte, welche Führer und Karten es gibt, das alles sagen Ihnen die Alpen Auskunftsstellen.

Alpine Auskunftsstelle	telefonisch beim:	Zeiten	E-Mail; Internet
AVS			
Pfarrplatz 11, I-39100 Bozen	Tel. 0471/ 41 38 09 Fax: 0471/ 41 38 89	Montag bis Freitag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 17.00 Uhr	info@hallo.com www.alpenverein.it
OeAV			
Wilhelm-Greil- Straße 15, A-6010 Innsbruck	Tel. 0512/ 59547 Fax 0512/ 575528	von Montag bis Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 17.00 Uhr (Donnerstag bis 18.00 Uhr)	office@alpenverein-ibk.at www.alpenverein-ibk.at
Wetterdienst für Bergsteiger	0900/ 91156682	ganzjährig täglich 13.00 - 18.00 Uhr	
Persönliche Wetterberatung	0512/ 291 600		
DAV			
Praterinsel 5, . D-80538 München	Tel. 089/ 294940 Fax. 089/ 226054	Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 16.00 Uhr (Donnerstag bis 18.00 Uhr) Freitag 9.00 - 12.00 Uhr	dav-auskunft@t-online.de www.alpenverein.de www.bergsport21.de
Wetterdienst für Bergsteiger	089/ 295070	ganzjährig täglich 13.00 - 18.00 Uhr	
Persönliche Wetterberatung	(0043) 512/291 600		

Über die Homepages der Alpenvereine finden Sie auch eine ausführliche Hütten Datenbank mit detaillierten Angaben zu allen Hütten der Alpenvereine und den Alpenvereins-Wetterdienst.

AUSBILDUNG UND ANGEBOTE FÜR FAMILIEN, KINDER UND JUGENDLICHE...

... IM AVS:

Alpin-Kurse und Abenteuerwochen für Kinder und Jugendliche werden im zentralen „Kursprogramm“ des AVS angeboten. Es erscheint im November jeden Jahres und wird allen Mitgliedern zugesandt. Programme können auch in der AVS-Geschäftsstelle angefordert werden.

Darüber hinaus führt der AVS über 4 Selbstversorgerheime:

- Bergheim Zans/Villnöss
- Bergheim Unterland/St.Lugano
- Bergheim Lettnalm/Schlern
- Bergheim Landro/Höhlensteintal-Toblach

Diese stehen ausschließlich Jugend- und Familiengruppen zur Verfügung. Vorrang haben AVS-Gruppen. Nähere Auskünfte und diesbezügliche Anmeldungen laufen über das Jugendreferat in der:
AVS-Geschäftsstelle
Tel. 0471/978141 oder 0471/303201
jugend@alpenverein.it



Die Peitlerknappenhütte wird in Eigenregie von der AVS-Sektion Brixen geführt und liegt unterhalb der Plose, nahe dem Würzjoch. Die Hütte bietet Unterkunft für 30 Personen. Kontakt und Anmeldung bei:

- Siegfried Kerer, Tel. 0472/833069
- AVS-Sektion Brixen, Domplatz 13, 39042 Brixen, Tel. 0472/833940

... IM DAV:

Kurse und Freizeiten für Kinder und Jugendliche werden im zentralen „Jugendkursprogramm“ des DAV angeboten. Es erscheint im Oktober jeden Jahres mit aktuellen Angeboten aus allen Bereichen des Alpinismus. Programme können angefordert werden beim DAV.

Der DAV-Summit-Club veranstaltet im Sommer ein Familiencamp auf der Rudolfshütte/Hohe Tauern. Das Angebot in den Monaten Juli/August richtet sich an Eltern mit Kindern und bietet nach Altersstufen differenzierte Erlebnismöglichkeiten. Katalog beim DAV Summit Club GmbH

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE „HAUS ALPENHOF“ IN HINDELANG

Die Jugendbildungsstätte liegt am Südrand von Hindelang im Oberallgäu. Durch die durchdachte Ausstattung, das reichhaltige Angebot und das hilfsbereite Personal verspricht das Haus insbesondere für Kinder- und Familiengruppen einen erlebnisreichen Aufenthalt.

Ausstattung des Hauses:

- Jugendtrakt mit 44 Betten in 2 bis 5-Bett-Zimmern
- Seminar- und Tagungstrakt mit 26 Betten in 2 Bett-Zimmern

- Selbstversorgereinheit mit separatem Eingang, 24 Lagern, einer Küche und zwei Aufenthaltsräumen
- Diverse Gruppen- und Fachräume, Außenanlagen mit Volleyballplatz, Kletterwand, Hochseilgarten usw.

Aktivitäten:

Wandern, Klettern, Kajakfahren, Skifahren (Skibushaltestelle am Haus), Skitouren, Langlauf, kulturelle und ökologische Exkursionen (Hammerschmiede, Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen usw.), Verleih von alpinechnischer und wassersportlicher Ausrüstung (Kletterausrüstung, Skitourenausrüstung, Kajaks, Schlauchboote, Mountainbikes, Schneeschuhe, usw.), Vermittlung von Referenten und Exkursionen

Nähere Informationen und frühzeitige

Anmeldung für Gruppen:

Jugendbildungsstätte des DAV -

„Haus Alpenhof“

Jochstraße 50, Postfach 1143

D-87539 Hindelang

Tel.: 08324/9301-0

Fax: 08324/9301-11

E-Mail: Jubi.des.DAV@allgaeu.org

Internet: www.allgaeu.org/jdav-hindelang

...IM OeAV:

Auch der Oesterreichische Alpenverein bietet spezielle Programme und Infrastrukturen für Familien an:

Bergferien:

Knapp 30 einwöchige Familienurlaube auf ausgesuchten Alpenvereinshöhlen mit Programm und Betreuung im Juli bis September (Sommerferien)

- Almtalerhaus
- Rudolfshütte
- Fraganter Hütte
- Naviser Hütte
- Spot Obernberg

Familiencamp:

Sommerzeltlager in Weißbach bei Lofer mit vielfältigem Abenteuerprogramm

Familientermine der Bergsteigerschule:

Einwöchige Bergurlaube mit professioneller Betreuung auf ausgewählten Stützpunkten (z.B. Heidelberger Hütte, Franz-Senn-Hütte, Rudolfshütte)



„SPOT OBERNBERG“

umwelt- und erlebnispädagogisches Zentrum der Alpenvereinsjugend. Das Jugendhaus in Obernberg mit seiner Nähe zu Innsbruck/Bozen und seinen vielfältigen Landschaftsformen bietet sich als Stützpunkt für Gruppenaufenthalte und als Fortbildungsstätte an. Das Haus verfügt über 80 Schlafplätze in Mehrbettzimmern und Lagern, sowie über mehrere Tagesräume (Kreativraum, Seminarraum, Aufenthaltsraum), Spielwiese, Basketballanlage. Ein Ausrüstungslager erleichtert den Einstieg in die unterschiedlichsten Spielarten des Bergsteigens

Die Umgebung bietet ideale Voraussetzungen für Sommer- und Winteraufenthalte: Wander- und Schitourengebiete, bergbäuerlich geprägte Kulturlandschaft, Landschaftsschutzgebiet. Die Erreichbarkeit durch öffentliche Verkehrsmittel lässt ein Anreisen auch mit größeren Gruppen problemlos zu.

Anmeldung und Auskünfte:

Spot Obernberg

A-6156 Obernberg am Brenner Nr. 49

Tel. 0043/5274/87475

Fax: 0043/5274/87475-43

E-mail: spot.obernberg@alpenverein.at

FERIENWIESE WEIßBACH

Jugend- und Familienzeltplatz in Weißbach bei Lofer, geöffnet von Ende Mai bis Mitte September

Zeltwiese für 80 Personen, Grillplätze, Volleyballplatz, Kletterturm; Betriebsgebäude mit großem Aufenthaltsraum, Sanitäranlagen, Terrasse mit offenem Grillkamin, Selbstversorgerküche, Leihhausrüstung, Kleinbus, Sportplatz, Spielwiese und Kletterblöcke, Gorillarutsche über die Saalach

Freizeitangebot: Klettergärten, Klammern, Höhlen, Mountainbikerouten, Gipfel und Wanderwege, Sportplatz, Paddeln und Rafting, Baden

Auskünfte und Anmeldungen:

Alpenvereinsjugend

Wilhelm-Greil-Straße 15

A-6010 Innsbruck

Tel. 0043(0)512 59547-13

Fax 0043(0)512 575528

E-Mail jugend@alpenverein.at

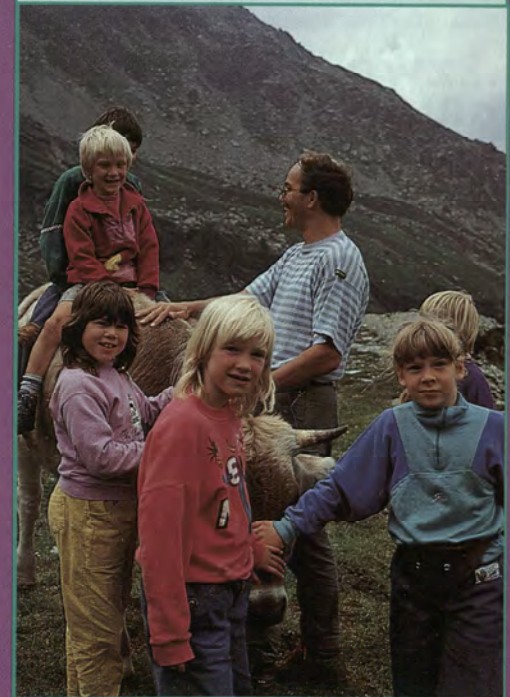
Während der Öffnungszeit

(Ende Mai - Ende September)

OeAV - Ferienwiese, A-5093 Weißbach

Tel. und Fax 06582/8236

Wer Fragen zum Bergsteigen mit Kindern hat, kann sich auch direkt an den AVS, den DAV und an den OeAV wenden. Einschlägige Seminare für Leiter von Kinder- und Familiengruppen helfen beim Aufbau neuer Gruppen in den Sektionen.



DIE ALPENVEREINE, EINE GROSSE FAMILIE...

Alpenvereinsmitglieder können durch ihren Jahresbeitrag und aktive Mitarbeit dazu beitragen, dass die umfangreichen Aufgaben der alpinen Vereine auch in Zukunft zu bewältigen sind. Zudem erschließen sich durch eine Mitgliedschaft Vergünstigungen, Serviceleistungen und Rechte, die ein angenehmes, sicheres und preiswertes Bergerlebnis ermöglichen.



...ZWÖLF GUTE GRÜNDE, MITGLIED IM ALPENVEREIN ZU WERDEN

1. Unser Einsatz für den Bergsport in einer intakten Natur- und Kulturlandschaft.
2. Alpine Ausbildung in allen Spielformen des Bergsteigens und attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung.
3. Umfangreicher Versicherungsschutz (Bergungskosten, Erstversorgung, Suchaktionen usw. (detaillierte Informationen anfordern)).
4. Das Gegenrechtsabkommen der alpinen Vereine ermöglicht bis zu 50% Ermäßigung bei Übernachtung auf ca. 2000 Schutzhütten in den Alpen.
5. Bevorzugte Behandlung auf unseren Hütten bei Schlafplatzvergabe, Bergsteigeressen und Teewasser bzw. exklusive Zugangsberechtigung zu vielen Selbstversorgerhütten.
6. Instandhaltung und Markierung des alpinen Wegenetzes.
7. Aktuelle Informationen über Schutzhütten, Wege, Tourenplanung, Lawinengefahr, Hüttenpreise usw. durch die jeweili-

ge Alpine Auskunft oder die eigenen Internet-Seiten.

8. Bevorzugter Zugang zu künstlichen Kletterhallen und unsere Bemühungen für den Erhalt natürlicher Kletteranlagen.
9. Die Vereins-Mitteilungen beinhalten aktuelle Fachbeiträge, Tourenvorschläge und sind unser Sprachrohr zum Mitglied. Einzelne Sektionen haben zusätzliche Informationsschriften.
10. Zugriff auf Führerliteratur, Gebietskarten und alpine Belletristik in der Fachbücherei der jeweiligen Hauptvereine oder der Sektionen.
11. Teilnahme an den Sektionsveranstaltungen und die Gesellschaft Gleichgesinnter.
12. Nicht zuletzt: Spaß, Aktion und naturnahe Jugendbetreuung in den Kinder- und Jugendgruppen sowie spezielle Familiengruppen in den Sektionen.

Sind Sie überzeugt und wollen Sie Mitglied werden, dann wenden Sie sich

- in Südtirol an eine der Sektionen des AVS
 - in Österreich an eine der Sektionen des OeAV
 - in Deutschland an eine der Sektionen des DAV
- oder an die jeweiligen Hauptvereine, deren Adressen Sie auf dem Umschlag finden.

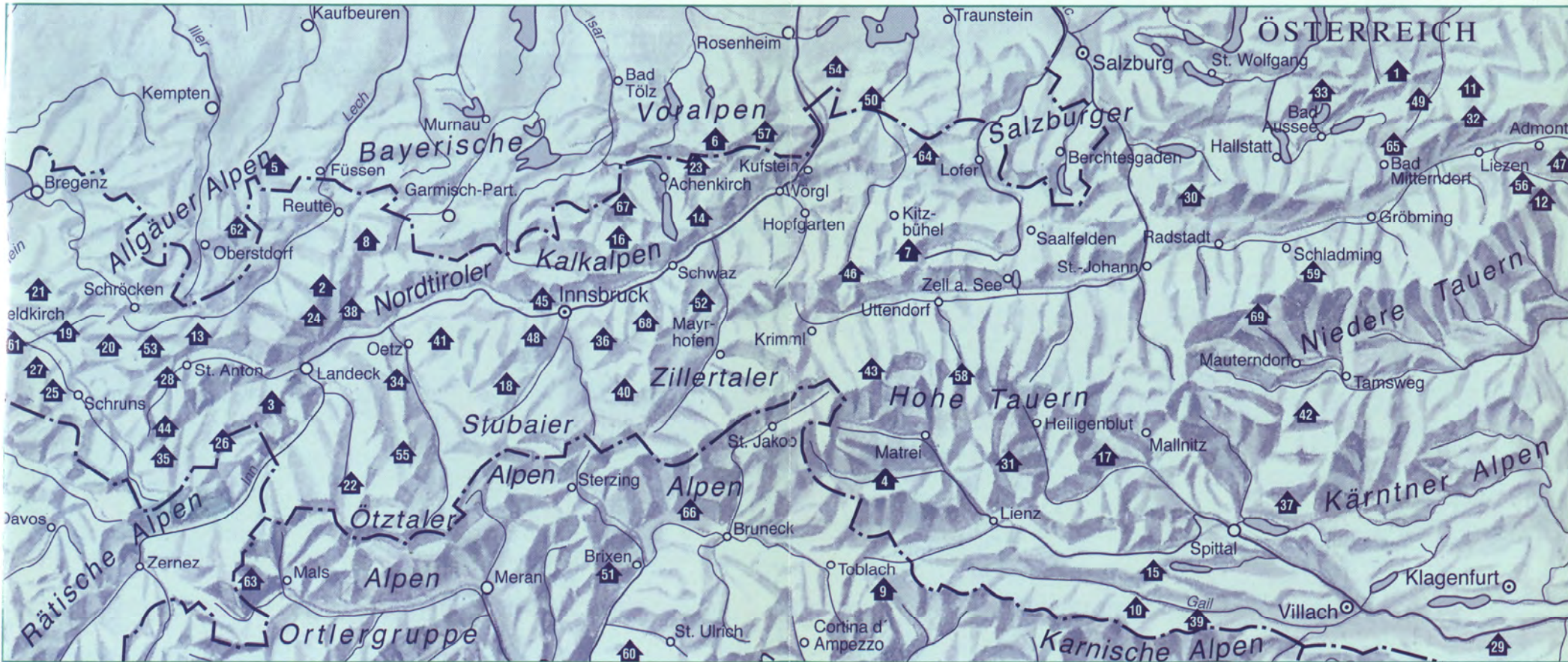
Die Mitgliedsbeiträge sind nicht überall gleich und in Kategorien unterteilt. Für Kinder und Familien gibt es besondere Beitragsvergünstigungen.

Übrigens: Vergünstigungen auf Hütten können nur bei Vorzeigen des Vereinsausweises beansprucht werden. Er gehört also unbedingt mit in den Rucksack.

ADRESSEN

	Telefon und Fax	E-Mail und Internet
AVS Alpenverein Südtirol Vintlerdurchgang 16 I-39100 Bozen	Tel.: 0471/ 978141 Fax: 0471/ 980011	E-Mail: office@alpenverein.it Internet: www.alpenverein.it
OeAV Oesterreichischer Alpenverein Wilhelm-Greil-Straße 15 A-6010 Innsbruck	Tel.: 0512/59547- 0 Fax: 0512/575528	E-Mail: office@alpenverein.at Internet: www.alpenverein.at
Oesterreichischer Alpenverein - Alpenvereinsjugend Wilhelm-Greil-Straße 15 A-6010 Innsbruck	Tel.: 0512/59547-13 Fax: 0512/575528	E-Mail: jugend@alpenverein.at
OeAV - Ferienwiese A-5093 Weißbach	Tel. und Fax 06582/8236 Nur während der Öffnungszeit (Mai - September)	
OeAV - Spot Obernberg A-6156 Obernberg am Brenner	Tel.: 05274/87475 Fax: 05274/87475-43	E-Mail: spot.obernberg@alpenverein.at
DAV Deutscher Alpenverein e.V. Familienarbeit Von Kahr Str. 2-4 D-80997 München	Tel.: 089/ 14003-0 Fax: 089/14003-12	E-Mail: info@alpenverein.de Internet: www.alpenverein.de www.bergsport21.de
Jugendbildungsstätte des DAV - „Haus Alpenhof“ Jochstraße 50, Postfach 1143 D-87539 Hindelang	Tel.: 08324/9301-0 Fax: 08324/9301-11	E-Mail: Jubi.des.DAV@allgaeu.org Internet: www.allgaeu.org/jdav-hindelang
Deutscher Alpenverein Service GmbH Paul-Gerhardt Allee 24 D-81245 München	Tel.: 089/829994-94 Fax: 089/829994-14	
Barverkaufsstelle des DAV Praterinsel 5 D-80538 München	Tel.: 089/21122427	
DAV Summit Club GmbH Bergsteigerschule des DAV Am Perlacher Forst 186 D-81545 München	Tel: 089/64240-0 Fax: 089/64240-100	E-Mail: E-mail@DAV-Summit-Club.de

KINDER- UND FAMILIENFREUNDLICHE HÜTTEN VON AVS, OEAV UND DAV



- | | | | | | |
|--------------------------|-----------------------|--------------------------|---------------------------|-----------------------|---------------------------|
| 1 Almtalerhaus | 13 Edelweißhaus | 25 Haus Matschwitz | 37 Millstätter Hütte | 49 Prielschutzhaus | 61 Schwabenhaus |
| 2 Anhalter Hütte | 14 Erfurter Hütte | 26 Heidelberger Hütte | 38 Muttekopfhütte | 50 Priener Hütte | 62 Schwarzenberghütte |
| 3 Ascher Hütte | 15 E.T. Compton-Hütte | 27 Heinrich-Hueter-Hütte | 39 Naßfeldhaus | 51 Radlseehütte | 63 Sesvennahütte |
| 4 Barmer Haus | 16 Falkenhütte | 28 Kaltenberghütte | 40 Naviser Hütte | 52 Rastkogelhütte | 64 Straubinger Haus |
| 5 Berghaus Hinterreute | 17 Fraganter Hütte | 29 Klagenfurterhütte | 41 Neue Bielefelder Hütte | 53 Ravensburger Hütte | 65 Theodor-Karl-Holl-Haus |
| 6 Blecksteinhaus | 18 Franz-Senn-Hütte | 30 Laufener Hütte | 42 Neue Bonner Hütte | 54 Riesenhütte | 66 Tiefrastenhütte |
| 7 Bochumer Hütte | 19 Frassenhütte | 31 Lienzer Hütte | 43 Neue Fürther Hütte | 55 Riffelseehütte | 67 Tölzer Hütte |
| 8 Coburger Hütte | 20 Freiburger Hütte | 32 Linzer Tauplitz-Haus | 44 Neue Heilbronner Hütte | 56 Rottenmanner Hütte | 68 Weidener Hütte |
| 9 Dreischusterhütte | 21 Freschenhaus | 33 Loserhütte | 45 Neue Magdeburger Hütte | 57 Rotwandhaus | 69 Wismeyer Haus |
| 10 Dr.-Steinwender-Hütte | 22 Gepatschhaus | 34 Ludwigsburger Hütte | 46 Oberlandhütte | 58 Rudolfshütte | |
| 11 Dümmlerhütte | 23 Gufferthütte | 35 Madlener Haus | 47 Oberst-Klinke-Hütte | 59 Schladminger Hütte | |
| 12 Edelrautehütte | 24 Hanauer Hütte | 36 Meißner Haus | 48 Potsdamer Hütte | 60 Schlernbödelehütte | |



Alpenverein Südtirol
 Vintlerdurchgang 16

Österreichischer Alpenverein
 Wilhelm-Greil-Str. 15

Deutscher Alpenverein e.V.
 Von-Kahr-Straße 2-4

bruck
 2/ 5 95 47-0
 2/ 57 55 28
 e@alpenverein.at
 /www.alpenverein.at

D-80997 München
 Tel. +49/ 89/ 1 40 03-0
 Fax +49/ 89/ 1 40 03-11
 E-Mail: info@alpenverein.de
 Internet: http://www.alpenverein.de

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000426863